

ber 2009 bzw. die Modelle bis 15. Januar 2010 abzugeben. Die Beurteilung der Arbeiten durch die Jury wird Ende Januar 2010 erfolgen. Anschliessend wird die Weiterbearbeitung an die Hand genommen, so dass die Gemeindeversammlung voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2010 definitiv über das Projekt entscheiden kann und, sofern ein entsprechender Baukredit gewährt wird, mit dem Bau im Frühling 2011 begonnen werden kann.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Arbeiten zur Erlangung des Labels Energiestadt

Fin il pü tard 2012 vulesch la suprastanza cumünela rajiundscher per Samedan il label «Cited d'energia». Quist label survegnan comuniteds, chi realiseschan imsüras d'energia cleramaing definidas e controlledas d'üna cumischiun independenta. Sper la valor ecologica ho quist label eir aunch'oters avantags: A's fo quint, cha las activitads per rajiundscher il label chaschunan minch'an investiziuns da var 20 francs per abitant, da las quelas paun profiter ils misterauns locals. In ün prüm pass es Samedan entro illa societad purtedra Cited d'energia, que chi'd es la prüma premissa per gnir qualificho. In ün seguond pass s'ho erueu las prestaziuns fattas da Samedan in connex culla politica d'energia. Cò s'ho constato, cha Samedan ho accumulieu fin uossa 33 puncts dals 84, chi sun necessaris per survgnir il certificat.

Per rajiundscher il resultat vulieu as constituescha uossa üna gruppa da lavur, chi prepara ün program d'activitads cun imsüras i'ls champs planisaziun dal svilup, planisaziun dal territori, comunicaziun/cooperaziun, edifizis ed implaunts cumünels, organizaziun interna e provedimaint/alluntanamaint. Chi chi ho interess da collavurer in quista gruppa, as dess annunzcher tar l'administraziun cumünela (gemeinde@samedan.gr.ch; T 081 851 07 07). www.energiestadt.ch furnescha infurmaziuns davart il label ed otras dumandas d'energia.

Eines der Legislaturziele 2009–2012 des Gemeindevorstandes ist es, das Label Energiestadt zu erreichen.

Das Label Energiestadt ist einerseits ein Markenzeichen. Es ist aber auch, und das vielmehr, ein umfassender Prozess, der die Gemeinde über verschiedene Stufen zum Label und damit zu einer nachhalti-

gen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt. Das Label Energiestadt erhalten Gemeinden jeder Grösse, wenn sie klar definierte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Geprüft wird dies durch eine unabhängige Label-Kommission. Verliehen wird das Label durch den Trägerverein Energiestadt. Zudem überprüft die Label-Kommission alle vier Jahre die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen anhand von Audits und Erfolgskontrollen. Die Standards für die Vergabe des Labels werden selbstverständlich laufend den neuen technischen und energiepolitischen Erkenntnissen angepasst.

Neben den ökologischen Zielen, die erreicht werden, werden mit dem Label aber auch zusätzliche Aufträge für das einheimische Gewerbe generiert. Die von Energie Schweiz für Gemeinden ermittelten Kennzahlen zeigen, dass in „Energiestädten“ pro Jahr Investitionen von CHF 20 pro Einwohner ausgelöst werden. In Igis Landquart haben die Energiestadtaktivitäten für das lokale Gewerbe Aufträge von CHF 150'000 pro Jahr ausgelöst. In einem ersten Schritt ist die Gemeinde Samedan nun dem Trägerverein Energiestadt beigetreten. Dies ist nicht nur eine Voraussetzung für die Erlangung des Labels, es sichert der Gemeinde auch Zugang zu energiepolitisch relevanten Dienstleistungen und Informationen sowie das Recht auf die Teilnahme an den regionalen und nationalen ERFA-Veranstaltungen (Erfahrungsaustausch). Zudem sind die ersten Arbeiten in Angriff genommen worden. Aufgrund einer provisorischen Bestandesaufnahme muss festgestellt werden, dass sich Samedan bislang nicht speziell durch herausragende energiepolitische Leistungen auszeichnet: von den zur Erreichung des Energielabels zu erfüllenden 84 Punkten sind erst 33 erfüllt. Trotzdem ist die Zertifizierung mit dem Label Energiestadt in absehbarer Zeit erreichbar. Es geht nun darum, dass eine breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt wird, welche, begleitet durch den Fachberater von Energie Schweiz für Gemeinden, ein konkretes energiepolitisches Aktivitätenprogramm erstellt und die einzelnen Massnahmen prüft und zur Beschlussfassung unterbreitet. Dabei geht es darum, Massnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung, Raumordnung, Kommunikation/Kooperation, kommunale Gebäude/Anlagen, interne Organisation und Versorgung/Entsorgung umzusetzen.

Seitens des Gemeindevorstandes nehmen in der Arbeitsgruppe Einsitz: Patrick Blarer (Vorsitz) und Daniel Erne.

Wichtiger Hinweis:

Wer Interesse hat, in der Arbeitsgruppe Energiestadt mitzuarbeiten, der melde sich doch möglichst umgehend auf dem Gemeindesekretariat (gemeinde@samedan.gr.ch; T 081 851 07 07). Weitere Informationen über das Label Energiestadt und auch darüber, was jeder einzelne energiepolitisch unternehmen kann, können auf www.energiestadt.ch eingesehen werden.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Strassenkorrektur Cristansains 2. Etappe (Tieferlegung RHB)

Avaunt ün an haun las votantas e'ls votants da Samedan aderieu ad ün credit da 12 milliuns per la restructuraziun da las vias da trafic tar la barriera. Il proget ho intaunt pudieu gnir optimo: Impè da 2 meters vain il terrain tal passagi a nivel uzo be per 1.60m, e grazcha ad ün müdamaint da l'andamaint da fabrica paun las plazzas da glatsch Sper l'En gnir druvedas eir auncha quist inviern.

Cotres s'ho temp da planiser il lö definitiv da las plazzas da glatsch ed ün provisoricher per telas nu fo pü dabsögn. Rappreschantants dal club da hockey, dal club da curling, da la cumischiun d'events e da turissem, dal club da skis, da la suprastanza cumünela ed oters interessents haun tschercho lös pussibels. In basa a quistas propostas po la suprastanza cumünela elavurer uossa üna decisium da princip cun la dumanda da credit correspudenta. La votumaziun in merit varo lö illa prüma mited dal 2010.

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Samedan anlässlich der Urnenabstimmung vom 28. September 2008 dem Bruttokredit für das genannte Projekt über CHF 12 Mio. zugestimmt haben, konnten die weiteren Planungsarbeiten in Angriff genommen werden. Das Bauprojekt liegt dem Gemeindevorstand nun vor; es wurde gegenüber dem Projekt, welches der Volksabstimmung vom 28. September 2008 vorlag, weiter optimiert. So konnte die Terrainerhöhung im Bereich des jetzigen Niveauüberganges um ca. 40 cm auf 1.60 m über dem jetzigen Niveau reduziert werden. Ebenfalls optimiert werden konnte der Bauablauf.

Entgegen den ursprünglichen Annahmen muss nicht bereits in diesem Herbst das Areal des Eisplatzes tangiert werden. Statt dessen werden Ende September 2009 zuerst die Arbeiten an der Strasse von der kleinen Umfahrung hinunter zu den Häusern der Eisenbahnerwohnbaugenossenschaft San Bastiaun 51 und 53 in Angriff genommen. Der Vorteil dieser Lösung liegt darin, dass, ohne Verzögerungen im Bau hinnehmen zu müssen, der Eisplatz Sperl'En während der kommenden Wintersaison im bisherigen Rahmen genutzt werden kann.

Der Gemeindevorstand will die damit gewonnene Zeit nun nutzen, um Entscheidung über den definitiven Standort der Eisanlage von Samedan vorzubereiten, dies mit dem Ziel, die Aufwendungen für ein teures Provisorium zu sparen. In einem ersten Schritt wurden daher mit Vertretern des Eishockeyclubs, des Curlingclubs, der Event- und Tourismuskommission, des Skiclubs, des Gemeindevorstandes und weiterer Interessierter die möglichen Standorte für eine solche Anlage in Samedan geprüft. Aufgrund dieser Arbeit wird es dem Gemeindevorstand nun möglich sein, einen Grundsatzentscheid samt Kreditbegehren zuhanden einer Gemeindeversammlung vorzubereiten. Die diesbezüglichen Arbeiten sind jedoch sehr aufwändig, so dass mit einem Entscheid in dieser Sache erst in der ersten Hälfte 2010 zu rechnen ist.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Änderung des Bauzeitenreglementes

La suprastanza cumünela ho tratto üna dumanda da prolunger ils temps da fabrica per lavuors chi faun canera düraunt las stagiuns bassas (1. avrigl – 19 lügl e 21 avuost – 19 december). La dumanda ho pretais da scurzniir las uras da pos per totemaing 1½ resp. 2 uras al di, e que culla motivaziun, cha uras da lavur pü lungias scurzneschan il temp da fabrica insomma.

Mettand sülla balauntscha ils motivs dals petents ed il bsögn da pos da la populaziun, ho la suprastanza cumünela decis da müder il regulativ actual e da prolunger il temp da fabrica per lavuors caneruras per üna mezz'ura al di. Impè da a las 08.00 pudaron cumanzar telas già a las 07.30.

Der Gemeindevorstand wurde mit dem Antrag konfrontiert, die Bauzeiten anzupassen bzw. die Ruhezeiten zu verkürzen. Das Bauzeitenreglement der Gemeinde vom 01.12.2006, Art. 4, sieht folgendes vor:

„Während folgender Tages- und Nachtstunden ist jede lärmige Bautätigkeit oder mit Lärm verbundene Arbeit im Freien sowie in offenen Gebäulichkeiten untersagt:

in der Hochsaison, d.h. vom 20. Dezember bis zum 31. März und vom 20. Juli bis 20. August von 18 Uhr bis 8 Uhr und von 12 Uhr bis 13.30 Uhr

in der übrigen Zeit von 19 Uhr bis 8 Uhr und von 12 Uhr bis 13 Uhr

An Samstagen gilt die zeitliche Beschränkung bis 8 Uhr, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr und ab 17 Uhr.“

Die Gesuchsteller beantragten nun, dass während „der übrigen Zeit“ die folgenden Anpassungen gemacht werden sollen: in der übrigen Zeit: von 20 Uhr (statt 19 Uhr) bis 7.30 Uhr bzw. 7 Uhr (statt 8 Uhr) und von 12 Uhr bis 13 Uhr.

Den Begründungen der Gesuchsteller musste der Gemeindevorstand dahingehend zustimmen, dass verkürzte Bauzeiten zu längeren Ausführungszeiten mit den damit verbundenen Nachteilen führen. Dieser Überlegung stehen aber die Bedürfnisse des Menschen nach Ruhe, Erholung und vor allem ungestörter Nachtruhe gegenüber. Mit Bezug auf den Arbeitsbeginn am Morgen erachtet es der Gemeindevorstand deshalb unter Abwägung aller relevanten Argumente, insbesondere auch unter Berücksichtigung des Bedürfnisses der Bevölkerung von lärmenden Arbeiten während einer gewissen Dauer verschont zu werden, als angezeigt, diesen von bisher 8 Uhr auf 7.30 Uhr vorzulegen. Damit wird die Regelung nicht nur jener der benachbarten Gemeinde Celerina angeglichen, sie bringt auch den Gesuchstellern eine Verbesserung. Mit Bezug auf das Arbeitsende am Abend hingegen stützt der Gemeindevorstand auf die Regelung des Betriebsreglementes des Flughafens Samedan ab: Dieses sieht eine Flugtätigkeit bis spätestens 19 Uhr vor. Eine Abstimmung der lärmigen Bautätigkeit auf den lärmigen Flugverkehr mit seinen Immissionen erscheint ihm angezeigt. Eine Verkürzung der Ruhezeit am Abend kommt für ihn deshalb nicht in Betracht.

Entsprechend hat der Gemeindevorstand beschlossen, Art 4 des Bauzeitenreglementes per sofort wie folgt anzupassen: „Während folgender Tages- und Nachtstunden ist jede lärmige Bautätigkeit oder mit Lärm verbundene Arbeit im Freien sowie in offenen Gebäulichkeiten untersagt:

in der Hochsaison, d.h. vom 20. Dezember bis zum 31. März und vom 20. Juli bis 20. August von 18 Uhr bis 8 Uhr und von 12 Uhr bis 13.30 Uhr

in der übrigen Zeit von 19 Uhr bis 7.30 Uhr und von 12 Uhr bis 13 Uhr

An Samstagen gilt die zeitliche Beschränkung bis 8 Uhr, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr und ab 17 Uhr.“

> Thomas Nievergelt, Namens des Gemeindevorstandes

Samedan baut mit Konzept

Samedan vuol giuver üna rolla activa in Engiadin'Ota e vuol esser a la testa i'ls seguaints 5 champs: scu lö vitel d'abiter, scu lö ospitaivel da vacanzas, scu lö attractiv per intrapraisas ed impiegos, scu center da sandet e servezzans e scu center da scolaziun e cultura.

Per ragiundscher quist böt as stu investir e construir. Da quist fat daun perdütta numerus plazzels da fabrica, chi restrendschan il trafic da peduns e veiculs e chi disturban ad indigens e giast cun lur canera. Per la suprastanza cumünela es que important, cha la populaziun inclegia il concept davous quistas fabricas. Perque gnaron infra ils prossems mais erettas tevlas d'infurmaziun tals plazzels pü grands. Indigens e giasts as pudaron alura infurmer, in che connex cha las lavuors staun cul concept «centrel vitel». Bger es già gnieu fat a Samedan, per exaimpel imsüras per quieter il trafic, per il fer pü sgür e pü fluid, il proget dal Flaz. Ma bger resta auncha da fer: la restructuraziun dal center da la vschinauncha, la construcziun d'indrizs da wellness e da camping, la revitalisaziun d'edifizis culturels, la sanaziun da las plazzas da giuver. Que daro dimena eir inavaunt bgers plazzels da fabrica. La suprastanza cumünela sperescha, cha la populaziun riva d'accepter quists disturbis pensand a l'aspet futur, da'ls vzair per uschè dir tres ils ögliers da l'avegnir.

Das Dorf im Zeichen des Wassermannes ist „im Fluss“. Dem aktuellen Leitbild-Motto „zentral vital“ gemäss verfolgen wir das Ziel, dass Samedan in den folgen-

den fünf Kernbereichen die Nase vorn hat und sich ständig weiterentwickelt: als vitaler Wohnort, gastliches Feriendorf, attraktiver Platz für UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen, Gesundheits- und Dienstleistungszentrum sowie als Bildungs- und Kulturzentrum im Oberengadin.

Der Weg zu diesem Ziel ist bisweilen steinig. Auf dem Gemeindegebiet herrscht eine rege Bautätigkeit. Seit einigen Jahren sind sowohl Einheimische als auch Gäste permanent von zahlreichen Baustellen umgeben. Die Mobilität der FussgängerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen wird dadurch oft über längere Zeit eingeschränkt oder erschwert. Mit den Bauarbeiten sind auch Lärm und andere Emissionen verbunden. Und in den kommenden Jahren werden noch zahlreiche weitere öffentliche und private Bauprojekte umgesetzt.

All diese Baustellen durch die Zukunftsbrille zu sehen und sich über den künftigen Nutzen der Projekte zu freuen, fällt den Betroffenen verständlicherweise nicht immer leicht. Es ist dem Gemeindevorstand daher ein grosses Anliegen, das Konzept, das hinter den einzelnen Baustellen liegt, sichtbar zu machen.

Eine Grundvoraussetzung für ein Samedan, das eine aktive Rolle in der Region spielen kann, ist eine gut funktionierende Verkehrsinfrastruktur. In diesem Bereich sind schon wichtige Schritte gemacht worden; und weitere sind in Arbeit bzw. projektiert. Es sind Massnahmen, die den Verkehr beruhigen, sicherer machen, in Fluss bringen und einzelne Gemeindegebiete besser erschliessen – sowohl bezüglich Strassen- wie auch Schienenverkehr. Ebenfalls sehr zentral ist es, dass unser Dorf zum Wohnen wie zum Ferien-Machen attraktiv ist. Diesbezüglich haben wir u.a. mit dem Flaz-Projekt schon vieles erreicht, und wir werden noch mehr gewinnen, z.B. mit der Neugestaltung des Dorfkerns, mit dem (Aus-)Bau von Wellness- oder Camping-Anlagen, mit der Aufwertung von kulturellen Bauten oder mit der Sanierung von Kinderspielplätzen. Wirft man nun einen Blick auf Samedan als Standort von Unternehmen und Bildungsinstitutionen, so wird klar, dass auch hier Investitionen in die Zukunft nötig sind – was die Liste mit wichtigen Bauvorhaben noch um einiges verlängert. Damit das Baukonzept Samedans nicht nur aus der Helikopter-Perspektive nachvollziehbar ist, werden in den kom-

menden Monaten neben wichtigen und grösseren Baustellen auf dem ganzen Gemeindegebiet Infotafeln aufgestellt, die Einheimische wie auch unsere Gäste darüber informieren, in welcher Beziehung die jeweiligen Baustellen zum „zentralen vitalen“ Samedan der kommenden Jahre stehen. Gestaltet werden die Tafeln nach dem neuen, klaren und schlichten Erscheinungsbild, wie es bereits auf einigen Informationspanels im Dorf oder auf der Website Samedans zu sehen ist.

> Thomas Nievergelt, Namens des Gemeindevorstandes

Zivilstandsnachrichten

(Mitte August bis Mitte September)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

20. August 2009

Steiner Nick, Sohn des Steiner Andreas Martin, Bürger von Dürrenäsch AG, und der Nick Steiner Annigna Iris, Bürgerin von Rossa GR und Dürrenäsch AG

23. August 2009

Babic Aleksandar, Sohn des Babic Pero, Bürger von Castaneda GR, und der Babic geb. Patkovic Daliborka, Bürgerin von Castaneda GR

04. September 2009

Pelazzi Elena Jil, Tochter des Pelazzi Michel, Bürger von Brusio GR und der Pelazzi geb. Oettiker Tanja, Bürgerin von Altendorf SZ und Brusio GR

05. September 2009

Sciuchetti Matteo Giovanni, Sohn des Sciuchetti Federico, Bürger von Poschiavo GR und der Sciuchetti geb. Pedrotti Helen, Bürgerin von Selma GR und Poschiavo GR

14. September 2009

Silva Bastos Gonçalo, Sohn des Da Costa Bastos Hugo Edgar, portugiesischer Staatsangehöriger und der Bernardo Silva Silvia Alexandra, portugiesische Staatsangehörige

Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

09. September 2009

Melchior Alexander, Bürger von Trun GR und Melchior geb. Clement Nicole, Bürgerin von Tschierschen-Praden GR und Trun GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 12 october

a sar Peider Defilla pel 85avel anniversari
a sar Erwin Maurer pel 91avel anniversari

ils 15 october

a sar Armin Westendorff pel 99avel anniversari

ils 30 october

a sar Antonio Crameri pel 95avel anniversari

Nus giavüschains als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

Erntedanksonntag, 4. Oktober

10 Uhr (d): Dorfkirche, Gottesdienst zum Bündner Herbstfest, Pfr. Michael Landwehr, mit Fahrdienst: 9.45 Uhr Altersheim Promulins

Sonntag, 11. Oktober

17 Uhr (r): Dorfkirche, Abendgottesdienst, Pfr. Ernst Oberli

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr (d): Dorfkirche, Laienprediger Othmar Lässer, mit Fahrdienst: 9.45 Uhr Altersheim Promulins

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr (d): Regionaler Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Promulins, Annette Boness Teckemeyer, anschliessend Apéro. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt 9.45 Uhr vor der Dorfkirche)

Samstag, 31. Oktober

19 Uhr (d): Dorfkirche, Heaven on Earth – der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Musik von G.A.T.E. Special Guest Michael Putzi, Eishockeyspieler, Pfr. Michael Landwehr



Reformationssonntag, 1. November

10 Uhr (d): Dorfkirche, Reformationsgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr, anschliessend Apéro, mit Fahrdienst: 9.45 Uhr Altersheim Promulins

Sonntag, 1. November

20.30 Uhr (d/r): Dorfkirche St. Moritz, regionaler Taizé-Gottesdienst („Il Binsaun“)

Predgina / Sonntagschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Kinderfeier jeweils am Dienstag von 17 Uhr bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH). Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34, und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24. So lustig und spannend kann Predgina sein: Die nachfolgenden Bilder sind anlässlich einer Übernachtung im Kirchgemeindehaus entstanden.



Bibeltalk

Am zweiten Dienstag im Monat (ausser Schulferien), 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus: Gesprächsabende rund um die Bibel. Auskunft Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44.

Sing & Pray

Jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien), 20.15 Uhr, im KGH. Auskunft: Ruthild Landwehr, T 081 852 54 44.

Angebote von „Il Binsaun“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche in der Zeitschrift „reformiert“

unter „Il Binsaun“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz (neues Halbjahresprogramm erhältlich), regionale Taizé-Gottesdienste, usw.

Weihnachtspäckli-Aktion

Wir machen auf die Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien aufmerksam. Genaue Angaben über die Zusammenstellung der Pakete liegen als Handzettel im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf. Lokale Sammelstelle: Hanspeter Kühni, Crasta 1, bis spätestens 30. September.

Zitat des Monats

In jeder Minute, die man mit Ärger verbringt, versäumt man 60 glückliche Sekunden.

> Wiliam Somerset Maugham

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22
E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch
Michael Landwehr, Pfr., Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 54 44
E-Mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Mitenand-Zmittag

Immer am ersten Donnerstag im Monat heisst es Mitenand-Zmittag! Eingeladen sind Alleinstehende, Familien, Junge und Alte. Es gibt ein feines Essen, das den Leib stärkt, darüber hinaus tun das Zusammensein und die Tischgespräche der Seele gut. Die Kosten pro Mahlzeit und Person bewegen sich zwischen sechs und zehn Franken für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte. Anmeldungen sind jeweils bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt zu richten, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22. Die nächsten Termine: Donnerstag, 1. Oktober und 5. November um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Seniorenprogramm / Club dals attempo

Einmal monatlich treffen sich Seniorinnen und Senioren am letzten Dienstagnachmittag. Das Leben hat auch aus der Seniorenperspektive seinen Reiz und seine Fragen. Die nachmittäglichen Begegnungen bieten Besinnlichkeit, Unterhaltung

und Gemeinschaft. Am 27. Oktober steht eine Flugplatzbesichtigung mit anschließendem Zvieri auf dem Programm. Treffpunkt um 14.15 Uhr Flugplatz Samedan. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Elsi Flütsch, T 081 851 89 34, oder bei Ladina Niggli, T 081 852 41 90.

Pro Senectute

Das neue Halbjahresprogramm mit Veranstaltungen und Kursen liegt im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf! Kontakt T 0844 850 844.

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten. Auch ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen. Probebeginn ist am Mittwoch, 28. Oktober im Kirchgemeindehaus. Auskunft Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Cevi – Jungschar Samedan/Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstag-nachmittagsprogramm eingeladen. Samstag, 3. Oktober 14 bis 17 Uhr Kirchgemeindehaus Samedan
Samstag/Sonntag 7./8. November Jungscharwochenende Chapella
Auskunft: Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22

Cevi-Jungschar Team

Donnerstag, 29. Oktober 19.30 Uhr im KGH

Inside – Outside



INSIDE – OUTSIDE

Deine Talente als Schlüssel für Lebenserfolg

Ein Tagesseminar mit Klaus & Susanne Merg

Samstag, 7. Nov. 2009, 09:00 – 18:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Samedan

Seminargebühr inkl. Getränke 35.-CHF
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Weitere Informationen im Pfarramt

Merg & More

www.samedan.ch/merg

Jugendliche setzen sich für Ältere ein

In der zweitletzten Sommerferienwoche fand in Seewis die „Begleitete Ferienwoche“ statt. Acht Jugendliche aus Samedan haben während dieser Woche ältere, auf Hilfe und Betreuung angewiesene Personen begleitet und dabei vorbildliche Arbeit geleistet. Das Ziel der Woche ist es, junge und alte Menschen in Kontakt miteinander zu bringen. Damit möglichst viele wertvolle Erfahrungen gemacht werden können, bilden die Jugendlichen und ein bis zwei Ferienteilnehmer eine Art Partnerschaft. Die Jungen helfen, wo es nötig ist. Zum guten Erfolg einer begleiteten Ferienwoche tragen auch die fachlichen Betreuerinnen bei. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich Menschen – mit oder ohne Behinderung – weg vom gewohnten Zuhause gut aufgehoben fühlen können. Allen, die sich während der Woche tatkräftig eingesetzt haben, den Jugendlichen und den erwachsenen Betreuerinnen, sei herzlich gedankt. In den Dank eingeschlossen sind auch Institutionen und Private, die die Ferienwoche Jahr für Jahr personell, ideell oder finanziell unterstützen.



„D'Wält isch gross“ – Andrew Bond am Markt der Kirchen

Zum dritten Mal organisierten die Kirchgemeinden des Oberengadins auf dem Plantaplatz Samedan einen besonderen Markttag mit Attraktionen, Spielen, kulinarischen Spezialitäten und vielen Begegnungsmöglichkeiten. Auf Einladung von „Il Binsaun“ gastierte der Kinderliedermacher Andrew Bond mit zwei Konzerten auf dem bunten Marktplatz. Bond hat seit vielen Jahren Erfolg mit seinen eingängigen, anrührenden Harmonien, seinen lustigen und trotzdem sinnigen Texten. „Summer ade!“ Ja, schon, aber nicht, ohne sich anständig zu verabschieden – sonst kommt er nicht mehr wieder. Passend zum phantastischen Engadiner Spätsommertag ging's weiter zum Herbst. Rauschend und gewaltig erhebt sich der Wind der begeisterten Kinder, wenn Bond das entsprechende Zeichen gibt. Und dann geht's auf eine Weltreise, in den Urwald – Affen grüssen, Elefanten trompeten, Schlangen zischen, Löwen und Tiger brüllen, Papageien krächzen, Krokodile schnappen zu – oder nach Amerika, mit lautem Indianergebrüll – oder an den Südpol. So lustig haben es die Kinder gern, und auch die Erwachsenen amüsieren sich köstlich. Auch der Flug mit dem chaotischen Piloten, der nicht weiss, wohin der Flug geht – London, Prag, Amsterdam, Oslo oder Brüssel? Egal, „d' Wält isch gross!“

An den verschiedenen Marktständen der Kirchgemeinden konnten die Besucher zwischen den beiden Konzerten Sternbilder begucken, Cometas weben, Steine bemalen, Schulmaterial für rumänische Kinder verpacken oder Schlangebrot backen oder sich mit Spezialitäten zu guten Preisen verpflegen. Grosse und Kleine kamen voll auf ihre Rechnung. Immer wieder betonten die Besucher und Besucherinnen des Erlebnismarkts die einmalige Stimmung, die Farbigkeit und Lebendigkeit des Auftritts der Kirchen. Dazu haben sicherlich die eifrigen Helferinnen und Helfer an den Marktständen beigetragen, die mit spritzigen Ideen und tollen Angeboten rund ums Thema „Himmelwiit – Wältwiit“ zu begeistern vermochten.

Schon ist die Reise mit Andrew Bond bald zu Ende. Aber nicht, bevor man mit dem Bus in den Herbst zurückkehrt. Viel Bewegung für alle: Türen auf und zu, brummen, schwatzen, Scheibenwischer betätigen... Natürlich darf die Zugabe „Zimmetstärn i ha di gärn“, einer der Er-

folge von Andrew Bond, nicht fehlen – das kennen alle und singen noch einmal glücklich und beschwingt mit. Zum Schluss entliessen die Kinder – so bunt wie der Tag – farbige Ballone in die Weite des Himmels, verbunden mit guten Wünschen und Hoffnungen. Viele fleissige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit beider Landeskirchen liessen den Tag zu einem rundum gelungen Erlebnis werden. Ihnen sei allen herzlich gedankt. Ebenfalls danken die Organisatoren der Gemeinde Samedan für die grosszügige Bereitstellung der Infrastruktur. Alle zusammen haben mit Andrew Bond den Zugang zu den Kinder- und Erwachsenenherzen gefunden und haben es zu zeigen verstanden, dass die Welt gross ist – wenn man seiner Fantasie freien Lauf lässt.

> Hanspeter Kühni



Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Oktober

Samstags

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntags

10 Uhr Eucharistiefeier

Freitags

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste im Seelsorgeverband

Bernina

Über das Wochenende

Samstags

18.15 Uhr Celerina

Sonntags

10 Uhr Samedan

18 Uhr Zuoz

Ausnahme: am ersten Sonntag im Monat findet um 10 Uhr ein italienisch sprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.

Unter der Woche

Dienstags

17.30 Uhr Celerina

Mittwochs

17.45 Uhr Zuoz

Freitags

18.30 Uhr Samedan

Rückblick

Himmelwiit – Wältwiit, Samstagmorgen

5. September

Wie gewünscht scheint an diesem Morgen die Sonne vom Himmel. Emsig macht sich kurz nach 8 Uhr das Aufrichteteam an die Arbeit. Bald schon stehen die Stände und die ersten Besucher treffen auch schon ein. Die Kinder und die Erwachsenen lassen sich klanglich von Andrew Bond auf die Weltreise mitnehmen. Nach dieser anstrengenden Reise meldete sich der Hunger und so werden die Spezialitäten der verschiedenen Stände mit Hochgenuss verspiessen. Das afrikanische Menu und die kolumbianischen Arepas sowie die gut bekannten Bratwürste und Cervelats lassen keine Wünsche offen. Zum Dessert locken Kaffee und Kuchen und, wer trotz Kälte nicht verzichten will, ein tolles Angebot an Eis.

Freuen Sie sich mit uns auf den nächsten „besonderen“ Markttag im Jahr 2011. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden wie auch allen Besuchern und Besucherinnen.



Postkartengrüsse vom Markttag 2009

Firmreise nach Assisi

Die Firmreise nach Assisi steht ganz am Anfang des Vorbereitungsjahres. 14 Jugendliche machen sich vom 12. bis 16. Oktober zusammen mit ihren Firmbegleitern auf die Reise. Auf den Spuren von Franziskus wollen wir uns mit den eigenen Spuren und mit jenen, die Franziskus hinterlassen hat, beschäftigen.

> U. Mühlemann



CEAV – Club engiadinais dals amihs da la viafier, Samedan

Vereinsreise nach Bregenz und in den Bregenzerwald

Am zweiten Augustwochenende hat der Club engiadinais dals amihs da la viafier, 7503 Samedan (CEAV Samedan) mit dem Zug seine diesjährige 2-Tages-Vereinsreise mit acht Personen über Chur in den Vorarlberg nach Bregenz-Riedenburg angetreten.

Dort haben wir uns mit den Gleichgesinnten des Modelleisenbahnclubs Bregenz (MEC Bregenz) zum Mittagessen und zur anschliessenden Anlagenbesichtigung getroffen. Dieser Verein hat eine Modellanlage der Nordrampe der ÖBB-Arlbergstrecke von Dalaas nach Langen am Arlberg im Ho-Massstab 1:87 als Modulanlage erbaut und uns fahrbereit präsentiert. Bei der Besichtigung konnten die österreichisch-schweizerischen Kenntnisse ausgetauscht werden. Wir sind zudem hervorragend im eigenen Clublokal bewirtet worden und waren voll und ganz zufrieden mit dem Modellteil unserer Vereinsreise.



Die MEC-Bregenz-Anlage

Am selben Abend sind wir mit dem Landbus Vorarlberg von Bregenz nach Bezau im Bregenzerwald weitergereist. Im Gasthof Hirschen haben wir uns einquartiert und danach ein vorzügliches Nachtessen geniessen dürfen, bei dem sich die Gespräche der Teilnehmenden – wenn wundert's – vornehmlich um die Eisenbahn gedreht haben.

Nach einem genüsslichen Frühstück reisten wir weiter nach Mellau zum traditionellen Frühschoppenkonzert auf dem Alphof der Bergstation Rossstelle. Am

Nachmittag reisten wir zurück nach Bezau, wo wir dem Dampfzug der Museumsbahn „Wälderbähnle“ nach Schwarzenberg und zurück zugestiegen sind.



Der Museumsbahnhof Bezau

Glücklich und zufrieden sind wir wieder ins Engadin zurückgekehrt und geniessen noch lange die erlebten Eindrücke dieser Reise.

> Gerhard Meister, Präsident CEAV

Club da chejels

Club da chejels „Piz Ot“, fundo 10-10-1959

Que do a Samedan ün club, dal quêl nu s'oda fich bger, hoz però pigliains pled, festagiand ün mez tschientiner.

Fundo l'avaivan ün pêr indigens, per part poch zieva dvantos magiurens. Da quels and faun part divers aunch'adüna

giodand dret buna sandet, per furtüna. L'intent eira quel: cultivar cumpagnia, giuver a chejels e giodair l'allegria.

Pel bel nom „Piz Ot“ ün s'avaiva decis, già aunz l'apoteca e'l Club da skis.

Pochs ans pü tard, que es sto propi pcho, l'irel da chejels al Tschier gnit serro.

Tscherchand sfurzedamaing soluziun vains lura giuvo in tuot la regiun.

Eir uossa tscherchainsa ün lö per giuver chi so, scha qualchün pudess ans güder?

Viedis s'ho fat, il prüm tuot modest, pü tard cun aviun, visitand Budapest.

La bella cited da Hamburg vainsa vis, e lura qualchos'inschmanchabel: Paris.

In tuot avains gieu be duos presidents: Pipo e Carlo, tuots duos fich fervents.

Aunch'üna chosa saja manzuneda per cumpletter mia baderleda:

A sieu temp s'ho bado, per cas pü u main, cha bod tuots chantaivan gugent e dret bain.

Perque vains chanto, adüna cun schlauntsch

tudas-ch, italiaun e fich bger ru-mauntsch.

Che's giavüsch'a nos club, scha's man-gia be bain:

„Guot Holz“ dschessan oters, schi dschainsa „Bun lain“!

> Emil

Giuventüna da Samedan

XV. Rock traunter Rocks

Am Samstag, 24. Oktober, ist es wieder soweit: Das XV. Rock traunter Rocks findet statt. Drei Bands rocken an diesem Abend die Mehrzweckhalle von Samedan. Die 15. Ausgabe des legendären Rock-Festivals der Giuventüna da Samedan wartet in diesem Jahr mit den folgenden drei Bands auf: Eröffnen wird das Konzert von Alfred und das Echo vom Hangsack. Als Hauptband wird Hand Loose das Engadin rocken und zum Schluss treten die jungen Scuoler Alba da la Clozza auf.

Tickets gibt es ab Anfang Oktober bei den Tourismus-Infostellen von St.Moritz, Samedan, Zernez und Scuol oder direkt bei den Giuventüna-Mitgliedern. Weitere Infos gibt es auch unter www.giuventuena.ch.

Die Giuventüna da Samedan freut sich auf ein tolles Fest.



Judo Club Samedan

Judo Piccolo-Turnier in Promulins

Am 29. August 2009 trafen sich 20 Kinder im neuen Dojo des JCS zum 7. Piccolo Turnier in diesem Jahr. Den langen Weg ins Engadin nahmen Teilnehmer aus Chur, Trun, Davos und Waltensburg auf sich und massen sich mit acht Samedner Judokas. Nach einem gemeinsamen, intensiven Aufwärmtraining mit Manuel Martin wurde ab 11 Uhr hitzig gekämpft. Dabei mussten alle Judokas mindestens zwei Kämpfe bestreiten.

Alessandro Martin als Jüngster durfte gegen seinen Bruder antreten, der sehr erstaunt war über dessen Kampfgeist.

Gegen den nächsten Judoka zeigte er ebenfalls guten Einsatz, es reichte aber nicht zum Sieg. Ursin Adank, Pascal Martin und Valentina Fürst konnten nicht nur dank des Heimvorteils punkten. Sie entschieden mit viel Herzblut die Endwertung für sich und gewannen in der jeweiligen Gewichtsklasse. Marietta Sem, erst zum zweiten Mal an einem Turnier, gelang ein Sieg und eine Niederlage. Sie begegnete ihrer Konkurrenz besonders ruhig und konzentriert. Anuscha Sacks verlor zwar knapp gegen Valentina, bezwang aber dank Schiedsrichterentscheid die Gegnerin aus dem Bündner Oberland, nachdem sie zweimal 1 Minute in die Verlängerung gegangen waren. Corsin Duschêne hatte gleich fünf Judokas in seiner Gruppe. Auch er konnte sich nach dem ersten Kampf besser auf die Gegner einstellen. Zu seiner Enttäuschung gelang es ihm aber nicht, sich aus deren gut sitzenden Festhaltern zu lösen. Tiziano Demonti zeigte eine gute Leistung im ersten Kampf, beinahe hätte es auch zum Sieg gereicht. Der zweite Konkurrent, ein wahrlich „grosser Brocken“, war jedoch zu stark, um ihn besiegen zu können. Nachdem dieser ihn in die Zange genommen hatte, konnte Tiziano nicht mehr abklopfen und ertrug tapfer dessen Festhalter bis zum Gong. Zum Glück musste er danach nicht mehr kämpfen, hatte ihm diese Auseinandersetzung doch arg zugesetzt. Die Zuschauer, hauptsächlich Eltern und Trainer, feuerten die kleinen und grossen Kämpfer eifrig an. So konnten dann schon um 12.30 Uhr die Kämpfe abgeschlossen und die inzwischen hungrigen Sportler drinnen und draussen mit Hot Dogs und Desserts gepflegt werden. Hilfreich und unverzichtbar waren dabei die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, denen ein grosser Dank gebührt!



Ursin Adank setzt zum Wurf an

In den verschiedenen Gewichtsklassen belegten die Samedner Judokas folgende Ränge:



Der „Schiri“ (M. Martin) schaut auch bei den Piccolos genau hin

Alessandro Martin (Jahrgang 2001) den 3. Platz;
 Marietta Sem und Anuscha Sacks (beide 1999) je den 2. Platz;
 Corsin Duschêne (1999) den 5. Platz;
 Ursin Adank (1999), Pascal Martin (1998) sowie Valentina Fürst (1998) den 1. Platz und Tiziano Demonti (1997) den 3. Platz. Der JCS gratuliert den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern!
 Das Piccolo-Finale wird am 31. Oktober in Chur ausgetragen, wo dann die Gesamtwertung der neun Turniere erfolgt. Bis am 8. Oktober können interessierte Kinder und Erwachsene noch im JCS „schnuppern“. Kontakt unter www.judosamedan.jimdo.com

Turnverein Samedan

Unser Turnjahr hat begonnen! Schaut euch unser Angebot an und kommt doch zum Schnuppern einfach mal in einer Turnstunde vorbei!

MUKI (Mutter/ Vater und Kind)

Paola Morellini, T 081 852 13 13
 Freitag, 14–15 Uhr*, ab den Herbstferien
 KITU (Kindergärtner)

Tamara Godly, T 076 499 71 64

Dienstag, 17.45–18.45 Uhr *

Jugi 1 (1.–3. Klasse)

Sandra Püntener, T 081 854 00 84

Donnerstag, 17.45–19 Uhr *

Jugi 2 (4.–6. Klasse)

Remo Püntener, T 081 854 00 84

Dienstag, 18.45–20.15h *

Volleyball J&S (Oberstufe)

Mara Baumgartner, T 081 833 19 74

Donnerstag, 19–20 Uhr **

Volleyball Plausch

Claudia Niggli, T 081 852 41 91

Dienstag, 20.15–22 Uhr **

Volleyball Aktiv

Remo Maissen, T 076 446 86 18

Donnerstag, 20–22 Uhr **

Indiaca

Doris Hunger, T 081 833 86 22

Donnerstag, 20–21.45 Uhr*

Gimnasts (Männer und Frauen)

Remo Püntener, T 081 854 00 84

Dienstag, 20.15–22 Uhr *

Männerriege

Thomas Widmer, T 079 292 85 81

Mittwoch, 20–22 Uhr **

* Turnhalle Puoz

** Polivalenta/Mehrzweckhalle Promulins

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.tv-samedan.ch oder direkt bei den Leitern.

Vogelschutz Engadin

Vortrag über die Vogeljagd



Zwei Schneehühner

Am Donnerstag, den 29. Oktober 2009, um 20.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Samedan ein Vortrag von Hannes Jenny statt. Hannes Jenny ist Biologe und seit 1991 akademischer Mitarbeiter des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden, zuständig für Jagdplanung, Hege, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

> Johanna Herold

Biblioteca da Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene:

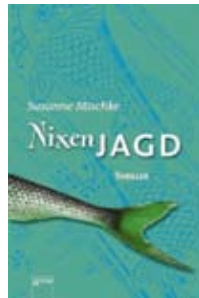


„Tochter der schwarzen Berge“ Von Mende Nazer; Eine Sklavin in der heutigen Zeit, mitten unter uns: Mende Nazers unfassbares Schicksal hat Millionen Leser erschüttert. Doch ihre dramatische Geschichte ist noch nicht zu Ende: Nach ihrer Flucht und nach Jahren bangen Wartens und Kämpfens kehrt Mende nun zurück in die schwarzen Berge im Sudan, zurück zu ihrer verloren geglaubten Familie. Es ist eine Reise voller Gefahren in ein vom Krieg zerstörtes Land, eine Reise der Tränen, des Glücks und des Erwachsenwerdens – für eine der mutigsten Töchter Afrikas.



„Über Stock und Stein“ Ein Reisetagebuch quer durch die Schweiz von Nik Hartmann; Von Slowfoot und Slowfood: Das Buch zur Erfolgsserie im Schweizer Fernsehen (SF1) mit Wanderrouten durch die Schweiz, Restauranttipps und Rezepten: ein Reisevorbereitungsbuch mit Bildern, Notizen, Gedanken, Geschichten und Begegnungen. Nik Hartmann, Schweizer Fernsehstar, und seine treue (Hunde-)Begleiterin Jabba begaben sich in einem für unsere schnelllebige Zeit ungewöhnlichen Tempo auf eine Reise von Arbon bis Zermatt. Die spannenden kleinen Geschichten, Episoden, Begegnungen, Naturbeobachtungen und kulinarischen Feierstunden machen Lust, diese Fortbewegungsart nachzuahmen und ebenso entspannt zu geniessen wie der Autor. Die Routenbeschreibungen, Restaurant- und Übernachtungstipps erleichtern die Planung. Die authentischen Rezepte lassen auch zu Hause echte Hüttenstimmung aufkommen.

Für Jugendliche:

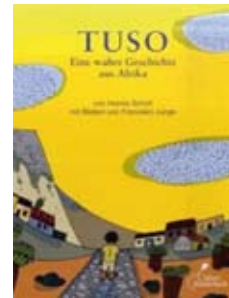


„Nixenjagd“ (Hörbuch), Thriller von Susanne Mische, gelesen von Katja Amberger; Psychologisch dicht und mit einem Gespür für den besonderen Nervenkitzel beschreiben die Bestsellerautorinnen Susanne Mische und Krystyna Kuhn die Suche zweier Mädchen nach Antworten auf Fragen, die sie besser nie gestellt hätten. Zwei neue Psychothriller, die unter die Haut gehen. Bei einem mitternächtlichen Badeausflug zum See, kippt die ausgelassene Stimmung, als plötzlich eine aus der Clique fehlt: Katrin war hinausgeschwommen und nicht zurückgekehrt. Ein Badeunfall. Franziska, Katrins beste Freundin, kann das nicht glauben. Doch auf der Suche nach einer Erklärung gerät sie selbst in Gefahr und muss bald feststellen, dass sie niemandem trauen kann, nicht einmal sich selbst...



„Geheime Codes und verschollene Schätze“, Live dabei, 20 (un)gelöste Rätsel der Menschheit von Bernd Flessner; Seit jeher fesselt das Unerklärliche die Menschen. Ob es Nessie oder der Yeti sind, rätselhafte Erscheinungen wie Ufos oder Kornkreise, der Da-Vinci-Code oder gar die Legende des verschwundenen Bernsteinzimmers – mysteriöse und scheinbar unfassbare Phänomene versetzen die Welt immer wieder in Erstaunen. Bernd Flessner ist 20 geheimnisvollen Rätseln der Menschheit auf der Spur, kurzweilig und spannend enthüllt er ihren wahren Kern. Aus dem Inhalt: Von der Begegnung mit sagenhaften Ungeheuern, Was Nostradamus über die Zukunft wusste, Verschollen im Bermudadreieck, Wie weit reicht die Macht der Gedanken? Gibt es UFOs wirklich?

Für Kinder:



„Tuso“, Eine wahre Geschichte aus Afrika von Hanna Schott; Der tansanische Junge Tuso ist noch ziemlich klein, als er – fast aus Versehen – zum Strassenkind wird. Aber er kommt durch und findet am Schluss sogar seine Familie wieder. Eine wahre Geschichte – aufregend, authentisch und optimistisch.



„Sim, das Wolfsjunge“ von Stella East; Das Wolfsjunge Sim wird in Gefangenschaft geboren. Irgendwann will Sim wissen, ob Wölfe immer so gelebt haben: eingesperrt und beobachtet von Menschen, die im Zoo vorm Gehege stehen. Nein, sagt Mutter Wolf, das war nicht immer so. Und sie erzählt davon, wie es war, als die Tiere noch in der Wildnis lebten und spielten, im Rudel auf Jagd gingen und es nur selten mit Menschen zu tun bekamen. Und wie alles anders wurde, als die Menschen ihnen näher rückten. Bis zum Abend erzählt Mutter Wolf, und in der Nacht träumt Sim, dass er dort ist, wo Wölfe hingehören: in der Freiheit. Ein malerisches Bilderbuch aus Norwegen mit ausführlichem Sachteil zu Leben, Verbreitung und Gefährdung der Wölfe.

Mitteilung

Unsere langjährige Leiterin Ruth Bezzola wird die Biblioteca Samedan /Bever per Ende September verlassen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz! Neu wird ab 1. Oktober Brigitte Hartwig die Leitung übernehmen. Neben Marlene Gehwolf wird neu Flurina Plouda Lazzarini im Team mitarbeiten.

Öffnungszeiten während den Herbstferien (12.10.09 – 21.10.09)

Dienstag, 9 bis 11 Uhr und Freitag, 18 bis 20 Uhr

Allgemeines

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffent-

lichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.
Kontakt: E-mail: biblioteca@samedan.ch.
T 081 851 10 17.
> Brigitte Hartwig, Marlene Gehwolf und
Flurina Plouda Lazzarini

Da Privats – Von Privaten

Das hört man gerne...

An einem Montagmorgen erreichte uns auf der Gemeindeverwaltung nachstehendes Mail. Weil es sich so toll von den Mails abhebt, die wir sonst jeweils kriegen (reklamiert wird gerne, Gutes nimmt jedermann meist einfach so hin), möchten wir es nicht unterlassen, dieses nachstehend zu publizieren verbunden mit einem „grazcha fich fichun“ auch unsererseits an Herrn Bolliger für den guten Service, den er unseren Gästen Elisabeth Friedrich und Bernhard Hedinger geboten hat:

„Sehr geehrter Herr Thomas Nievergelt Heute Samstag vor einer Woche kamen wir direkt von Uster mit unseren Velos in Samedan an. Leider streikte mein Velo genau zu jenem Zeitpunkt.
Im Kerosin Stübli am Flughafen wurde mir der bike shop Bolliger empfohlen. In einer telefonischen Anfrage dorthin wurde ich sehr freundlich aufgefordert, doch einfach mal zu kommen (dies wäre hier im Unterland am Samstag um diese Zeit 14.30 Uhr nicht möglich, man/frau würde abgewimmelt).
Herr Bolliger machte irgendwie Unmögliches möglich und flickte und schraubte, kontrollierte und prüfte, mass genau, fuhr Probe etc., etc. Es gefiel ihm lange nicht, er suchte eben wie ein Arzt nach dem Grundübel. Er studierte und je länger je mehr sahen wir uns dort in der so sympathischen, einfachen, bescheidenen Werkstatt einem unglaublich kompetenten Velofachmann gegenüber.
Wir sind völlig hin und weg und möchten uns sehr, sehr bedanken, dass es so Menschen gibt, die bescheidener nicht sein könnten, aber mit einem Fachwissen brillieren. Da erblassen wir eben völlig vor Neid.
Nun wäre es irgendwie erwähnenswert in einer lokalen Zeitung oder was weiss ich wo, dass Herr Bolliger eine Medaille erhalten sollte. Sicher haben sie eine gute Idee mal etwas Schönes, Positives anzugehen, oder?“

Wir fuhren nämlich dann am Sonntag mit funktionierendem Velo den Albula slow up nach Filisur. Mein Mann erhielt auch noch 2 Bremsklötze und dies alles zu einem Preis – eben wohl nur bei Herrn Bolliger so günstig. Wir rundeten den Beitrag natürlich gut auf, waren wir doch überglücklich.
Vielen Dank für eine allfällige Umsetzung und Erwähnung der Superwerkstatt von Herrn Bolliger.
Mit freundlichen Grüssen
Elisabeth Friedrich
Bernhard Hedinger
Hühnliackerweg 9e
8610 Uster“
> Gemeindeverwaltung

Chantun Litterar – Literaturecke

*Stimedas lecturas, stimos lectuors
Intaut cha Cuc ans muossa darcho üna vouta sieu umur cun duos poesias satiricas, do la giuvna Samedrina Laura Zangger perdüta da sieu talent d'observer e da descriver fich bain las situaziuns da minchadi cun lur implicaziuns zuppedas.
Üna partecipanta dal cuors «Scrifer per indigens» da la Fundaziun de Planta ho clappo sgürezza da s'exprimer in rumantsch ed ho do il permiss da publicar üna da sias poesias. Grazcha a tuotas e tuots!
Lur prodots litterars paun Els trametter a bilinguited@bluewin.ch*

Liebe Leserin, lieber Leser
Während Cuc uns mit seinen zwei gewürzten Gedichten wieder ein Beispiel seines Humors zeigt, verrät die junge Samedrina Laura Zangger ihr Talent, Alltagssituationen mit ihren versteckten Verflechtungen zu beobachten und zu beschreiben.
Ihre literarischen Produkte können Sie an bilinguited@bluewin.ch senden.

Inglais

*Be d'incuort ho vis sar Men
ad ün homet nuder i'l En.
Dand dals bratschs scu'n chalamer
paraiva'l be da's najanter.*

*Minchataunt s'faiva'l palais
cun sbregs terribels, sün inglais:
«Help mi, help mi!», pover merl,
sar Men al tgnat per ün tamberl.*

*Trand la pipa tuot quiet
fet reprimanda al povret:
«Vessast be imprains, mieu cher,
impè d'inglais tü a nuder!»“
> Cuc*

La chatscha

*Cur cha vo aint pel settember,
il grand chatscheder arsanto
pü nu riva da s'artegner,
già mais as ho el allegro.*

*La chatscha fo eir daletter
al farmazist Johannes Tach.
Düraunt quel temp el fo l'affer
cun pirlas cunter mel buttatsch.
> Cuc*

Tal cuafför

*Sanda. Scu cha que es cuntschaint a la granda part da la populaziun in quists contuorns, serran las butias pel solit a las quatter u a las tschinch il zievamezdi. Duonna Laura es ch'ella suna la gïa. Tuot la bunura, alura fo'la üna posa da mezdi ed alura, zieva gianter cun ün bun espresso per glivrer, decid'la da suner aunch'ün mumaint aunch'ün cumischiuns. Bel e bun. A vo tuottüna aunch'ün tempet, fin cha que es las quatter. Ed il plaun es: ir a fer las cumischiuns, ir a cumprer öli pel velo, chi sgrizcha ad ün sgrizcher, cha pera be ch'üna schurma d'utschels passessan tres las vias, ed alura ir tal cuafför. A batta las duos, a batta las trais. Duonna Laura nu fo finta dad ir. A passa il temp.
Ma a las quatter e tschinch, a la fin finela, zieva avair fat la stüerta tal velomech ed avair cumpro öli pel velo sgrizchus, sto'la davaunt il salon da cuafför s-chür e serro, quista buna duonna. Ma nossa societad es organisada stupend e piglia natürelmaing eir resguard sün da quellas signuras. Plaun B: ir al Shopping Center.
Ed a la fin sto'la aint in ün salon davaunt la credenza immez ün savurin parfümus da fluors da tuot las culuors. Desch minuts sajan vacker poch per taglier il chavels... manag'la, la cuaffösa. Almain basta que güst'auncha per las pêr cumischiuns.
Ed uschè as rechatt'la bainbod darcho in sia staunza a suner ed a scrifer chartas ed es insè tuot cuntainta da nun avair stuvieu tegner no il creppun: il prüm per laver, que chi'd es la pü granda tortura, perche cha que tira fin giò aint illa bratscha e tuot las massaschas bainvu-*

gliaintas da la cuaffösa nu güdan üna pipa tabac, ed a füss bger pü agreabel, scha quista tortura passess uschè sveltu scu pussibel, sainza bellas massaschas. Ed ella es cuntaintschma da nun avair stuvieu tschanter lo, discuorrer sur da l'ora, respunder a dumandas e's der üna painuna da dumander cò e lo inavous ünqualchosa. Zieva quellas tschantedas è'la adüna fich cuntainta da pudair scapper our da quella nüvla parfümeda, da turner a chesa cul cho liber e dret sü, svu-land directamaing nel bagn a chatscher il cho suot l'ova per laver davent quels sprays, quella s-chima e quel parfüm.

> Laura Zangger

Da computers ed otras magagnas

Eau sun da gröss moderna!
Eau d'he internet, rundumdiur.
Eau vegn a guarder bod mincha di ils mails ch'euu clap. Eau guard l'urari dal tren. Eau tscherch adressas e numers da telefon.
Ed eau d'he e-banking.
Ad es ün vaira ritual, fin ch'euu d'he tippo aint tuot ils codes da sgürezza. Il prüm stögli natürelmaing ir a tschercher tuot ils fögls cun quels codes, ch'euu d'he clappo da la posta (a favur da la sgürezza es da tegner sü ils fögls in differents lös). Chatto? Bun, alura cumainza il slalom da tipper aint il güst numer aint illa güsta chaschina, que chi nun es nimia uschè simpel cun tauntas da quistas chaschinas e taunts codes. E scha be üna cifra es fosa, nu vo que. Simplamaing na. Neir na cun buna vöglija u cun esser avierta e pronta per üna discussiun cun quist s-chierp davaunt me. Na, simplamaing na. „Haben Sie Ihr Passwort vergessen?“, dumanda'l da que gentil. E scha que nu vo aunch'adüna na, neir zieva la terza cumbinaziun, schi cumainza que a buglir in me, mieu tscharvè nu so pü penser logic, ed eau am vez a strer aviert la fnestra e bütter our tuot quist palperam e quist pluffer guaffen chi'm sdrappa la gnierva. Ed alura suni darcho persvasa, cha que giaja listess pü sveltu e saja pü agreabel da piglier il velo e filer sveltu al fnestrigl da la posta. Impü vessi güst auncha muanto mi'ossa, invezza da fer tuot al computer tschantand uras a l'inlungia davaunt quist apparat chi danagescha eir auncha ils ögls. Ed eau füss steda cuour a l'ajer fras-ch e vess vis a bgera gliעד e vess forsa perfin discurrieu duos plets cun ünqualchün.

Perche d'heja insè cumpro uschè ün s-chierp?
Eau d'he mel il cho dal puffer aint per quist guaffen.
Eau d'he mel las arains dal tschanter.
Eau d'he mel mia daunta e las chanvellas dal tipper.
Eau d'he la gnierva strapatscheda.
Obain, ad es uschè. Il computer es ün instrumaint absolutamaing necessari per la vita, ün'üsaglia indispensabla per mincha lavur d'hozindi.
Fisioterapias, acupunctura, medicina chinaisa, terapias per quist e l'oter do que dich ed avuonda in noss contuorns.
E que sun bain avuonda motivs da l'avair in chesa, quist guaffenin.
PS: „Zeit ist Geld“, e raps ho que intuorn a sfrach, uschè cha'l temp ch'euu drouv per ir al fnestrigl es eir avaunt maun.

> Laura Zangger

Cuors da rumauntsch

Ad es ura per ün cuors da rumauntsch, e que ans maina darcho davous il baulnch.
A Samedan ho lö la Spüerta, chi so, scha chattains auncha la stüerta.
Grammatica, ortografia, ils temps, teoria, daspö ans na pü druvo sün nossa via. Simplas frasas cun retgnentschas e melsgürezzas muossan sü nossas diversas deblezzas.
Il dicziunari e'l cudesch dals verbs sün maisa spettan cun üna surpraisa.
Ad es tuot aint allò da chatter, a's stu be savair cu druver.
Pü cleras sun uossa las reglas e güdan a noter tuot las idejas.
La fantasia po viver sainza fin e gnir scritta sün palperi fin al cunfin.

> F.G., Champfèr

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
October nr.10/2009

Veranstaltungskalender Monat Oktober in Samedan

Datum	Zeit	Beschreibung	Ort
1. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
1. Okt 09	09.00 – 10.30	Kinderartikelbörse.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
1. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
1. Okt 09	14.00 – 16.30	Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun Planta	Chesa Planta
1. Okt 09	14.00 – 19.00	Kulturarchiv Oberengadin	Chesa Planta, Führungen: 16.00 & 17.00
1. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
2. Okt 09	09.00 – 16.00	Geführte Tagestour ins Val Languard, zur grössten Steinbockkolonie der Schweiz.	Talstation Sessellift Alp Languard, Pontresina
2. Okt 09	16.00	Führung durch den Engadin Airport	Airport Cho d'Punt
2. Okt 09	16.30	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtoor, vis-à-vis Schreinerei Zangger
2. Okt 09	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
2. Okt 09	18.30	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
2. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Eröffnungsturnier	RIVERS Club, Chiss 7
2. Okt 09	13.00	Zürich Caledonian Pipe Band	Planta Platz
3. Okt 09	18.30	Santa Messa in lingua italiana	Katholische Kirche
4. Okt 09	10.00	Gottesdienst in deutscher Sprache	Evangelische Dorfkirche
4. Okt 09	10.00	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
5. Okt 09	09.15 – 12.00	Geführte Halbtagestour durch das lebendige Gletschervorfeld.	Bahnübergang Morteratsch, Pontresina
5. Okt 09	16.30 – 18.00	Dorfführung mit anschliessendem Apéro	Tourist Information
5. Okt 09	19.30	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend bei einer Partie Schach vergnügen?	Academia Engiadina
5. Okt 09	19.15 – 20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
6. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
6. Okt 09	09.00 – 11.00	Tennis für jedermann	Tennisplatz Promulins
6. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
6. Okt 09	14.30 – 16.30	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner

6. Okt 09	16.00	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtuor vis-à-vis Schreinerei Zangger
6. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
6. Okt 09	20.15	Sing and Pray	Kirchgemeindehaus
6. Okt 09	20.30	Dia Vortrag von Gerhard Franz	Chesa Planta
7. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
7. Okt 09	19.30 – 20.30	Informationsabend im Geburtshaus Engadin (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“)	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40
7. Okt 09	19.30 – 22.00	Töpferkurs	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26
7. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Shuffle up	RIVERS Club, Chiss 7
7. Okt 09	20.00	Turnen mit der Männerriege.	Mehrzweckhalle Promulins
7. Okt 09	08.30 – 18.00	Trans Alp English Getaway – English und Sport auf höchstem Niveau	www.english-outside.ch
8. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
8. Okt 09	09.00	Kinderartikelbörse.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
8. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
8. Okt 09	14.00 – 16.30	Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun Planta	Chesa Planta
8. Okt 09	14.00 – 19.00	Kulturarchiv Oberengadin	Chesa Planta, Führungen: 16.00 & 17.00
8. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
9. Okt 09	16.30	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtuor vis-à-vis Schreinerei Zangger
9. Okt 09	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
9. Okt 09	18.30	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
9. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Big ONE	RIVERS Club, Chiss 7
10. Okt 09	13.30	Orientierungslauf 2009. Gemeinsames Nachtessen und Preisverteilung	Mehrzweckhalle Promulins, Samedan
10. Okt 09	18.30	Santa Messa in lingua italiana	Katholische Kirche
11. Okt 09	10.00	Orientierungslauf 2009	Samedan
11. Okt 09	10.00	Gottesdienst in deutscher Sprache	Evangelische Dorfkirche
11. Okt 09	10.00	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
12. Okt 09	09.15 – 12.00	Geführte Halbtagestour durch das lebendige Gletschervorfeld.	Bahnübergang Morteratsch, Pontresina
12. Okt 09	16.30 – 18.00	Dorfführung mit anschliessendem Apéro	Tourist Information
12. Okt 09	19.30	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend bei einer Partie Schach vergnügen?	Academia Engiadina
12. Okt 09	19.15 – 20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
13. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
13. Okt 09	09.00 – 11.00	Tennis für jedermann	Tennisplatz Promulins
13. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
13. Okt 09	14.30 – 16.30	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
13. Okt 09	16.00 – 17.00	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgetauscht.	Surtuor vis-à-vis Schreinerei Zangger

13. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
13. Okt 09	20.15	Sing and Pray	Kirchgemeindehaus
13. Okt 09	20.30	Dia Vortrag von Gerhard Franz	Chesa Planta
13. Okt 09	19.30	Tanzen für alle	Sela Puoz Gemeindeschule
14. bis 17. Okt 09	09.30 – 16.30	Kreativkurs mit Gian Andri Albertini	Kunstraum Riss, Via San Bastiaun 6, Samedan
14. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
14. Okt 09	17.45	Texas Hold'em Poker – Middle of the Month	RIVERS Club, Chiss 7
14. Okt 09	19.30	Töpferkurs	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26
14. Okt 09	20.00	Turnen mit der Männerriege.	Mehrzweckhalle Promulins
15. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
15. Okt 09	09.00	Kinderartikelbörse.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
15. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
15. Okt 09	14.00 – 19.00	Kulturarchiv Oberengadin	Chesa Planta, Führungen: 16.00 & 17.00
15. Okt 09	16.30	Führung durch die Chesa Planta	Chesa Planta
16. Okt 09	16.30 – 17.30	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgetauscht.	Surtuor vis-à-vis Schreinerei Zangger
16. Okt 09	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
16. Okt 09	18.30	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
16. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Shuffle up	RIVERS Club, Chiss 7
16. Okt 09	20.00	Robin Laing in Concert	Kunst- und Musikhotel Palazzo Mÿsanus
17. Okt 09	18.30	Santa Messa in lingua italiana	Katholische Kirche
18. Okt 09		Saisonende Minigolfplatz	Promulins
18. Okt 09	10.00	Gottesdienst in deutscher Sprache	Evangelische Dorfkirche
18. Okt 09	10.00	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
18. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Big ONE	RIVERS Club, Chiss 7
19. Okt 09	19.30	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend bei einer Partie Schach vergnügen?	Academia Engiadina
19. Okt 09	19.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
20. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
20. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
20. Okt 09	14.30 – 16.30	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
20. Okt 09	16.00	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtuor vis-à-vis Schreinerei Zangger
20. Okt 09	19.30	Tanzen für alle	Sela Puoz Gemeindeschule
20. Okt 09	20.15	Sing and Pray	Kirchgemeindehaus
21. bis 24. Okt 09	09.30 – 16.30	Kreativkurs mit Bruno Ritter	Kunstraum Riss, Via San Bastiaun 6, Samedan
21. Okt 09	19.30	Töpferkurs	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26

21. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Shuffle up	RIVERS Club, Chiss 7
21. Okt 09	20.00 – 21.45	Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun!	Mehrzweckhalle Promulins
22. Okt 09	08.51	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 08.51, Führung ab 10.15 Bahnhof Alp Grüm
22. Okt 09	09.00	Kinderartikelbörse.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
22. Okt 09	12.49	Stollenbahnfahrt. Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke Palü und Cavaglia.	Bahnhof Samedan 12.49, Führung ab 14.15 Bahnhof Alp Grüm
22. Okt 09	14.00 – 19.00	Kulturarchiv Oberengadin	Chesa Planta, Führungen: 16.00 & 17.00
23. Okt 09	16.30	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtuor vis-à- vis Schreinerei Zangger
23. Okt 09	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
23. Okt 09	18.30	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
23. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Big ONE	RIVERS Club, Chiss 7
24. Okt 09	18.30	Santa Messa in lingua italiana	Katholische Kirche
24. Okt 09	20.00	Rock traunter Rocks	Mehrzweckhalle, Sela Polivalenta
25. Okt 09	10.00	Gottesdienst in deutscher Sprache	Evangelische Dorfkirche
25. Okt 09	10.00	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
26. Okt 09	19.30	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend bei einer Partie Schach vergnügen?	Academia Engiadina
26. Okt 09	19.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
27. Okt 09	14.30	Kinderartikelbörse.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
27. Okt 09	16.00	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.	Surtuor vis-à- vis Schreinerei Zangger
27. Okt 09	20.15	Sing and Pray	Kirchgemeindehaus
27. Okt 09	20.45 – 22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz Gemeindeschule
28. Okt 09	19.30	Töpferkurs	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26
28. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Shuffle up	RIVERS Club, Chiss 7
28. Okt 09	20.00	Turnen mit der Männerriege.	Mehrzweckhalle Promulins
29. Okt 09	09.00 – 10.30	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
29. Okt 09	14.00 – 19.00	Kulturarchiv Oberengadin	Chesa Planta, Führungen: 16.00 &
29. Okt 09	20.00 – 22.00	Philostamm. Diskussionen, Meinungs- und Ideenaustausch zu Themen die am jeweiligen Abend bekanntgegeben werden.	Restaurant Dosch Samedan
29. Okt 09	20.30	Vortrag Vogeljagd, Referent Hannes Jenny, Amt für Jagd und Fischerei	Kirchengemeindehaus
30. Okt 09	16.30	Ludothek ist eine Spielzeugausleihe..	Surtuor vis-à- vis Schreinerei Zangger
30. Okt 09	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
30. Okt 09	18.30	Messe in deutscher Sprache	Katholische Kirche
30. Okt 09	19.45	Texas Hold'em Poker – Big ONE	RIVERS Club, Chiss 7
31. Okt 09	19.00	Heaven on Earth. Thema: Echtes Geld- Echtes Leben?! Livemusik von G.A.T.E	Dorfkirche Samedan
31. Okt 09	18.30	Santa Messa in lingua italiana	Katholische Kirche

Termine Oktober/November

Niederjagd (vom 01.10.2009 bis 30.11.2009)
Feld- und Schneehasen, Füchse, Schneehühner, Birkhähne, Enten und einzelne Vogelarten gejagt werden.

Im Weiteren findet im Oktober auch die Hegejagd (03.10.2009 bis 23.10. bzw. 31.10.2009) auf Steinwild und die Fallenjagd (01.10.2009 bis 28.02.2010) und im Winter die Passjagd (vom 01.11.2009 bis 28.02.2010) statt.

Unterbrechungen gibt es an folgenden Feiertagen: Buss- und Betttag 20.09.09 – 28.09.09, Erntedankfest 18.10.09, Weihnachten: 24.12.09 – 26.12.09.

Jagd & Jägerlatein

Als Jägerlatein bezeichnet man die meist humoristische gemeinte Übertreibung oder das absichtliche Schwindeln beim Erzählen von Jagd und anderen Geschichten. Die Jägersprache/ Waidmannssprache hat jedoch nichts mit dem geprägten Begriff „Jägerlatein“ zu tun. Die Jägersprache zählt heute zu den ältesten noch lebendigen Zunftsprachen. Jäger pflegen seit Jahrhunderten eine eigene, sehr bildhafte Ausdrucksweise. Während des letzten Jahrtausends sind im germanischen Sprachraum weit über 10'000 jagdliche Begriffe geprägt worden, von denen noch ca. 3'000 im alltäglichen Gebrauch zu finden sind. Mittels Jägersprache können mit wenigen Worten sehr präzise Angaben gemacht werden. Die Jägersprache dient einer präzisen Verständigung zwischen Jägern, die es verstehen, jagdlich wichtige Feinheiten kurz und prägnant zu kommunizieren. Ihr bildhafter Wortschatz gründet auf uralter Überlieferung, genauer Beobachtung und dient der anschaulichen Beschreibung von Wild und Natur.

Abbaumen

Das Verlassen des Hochsitzes

Äsen

Die Nahrungsaufnahme bei allem Wild, ausser beim Schwarz- und Raubwild

Blohm

Die Hirschbrunft.

Grandeln

Die Eckzähne im Oberkiefer des Rotwildes, teilweise auch bei Dam- und Rehwild vorkommend.

Gründeln

Das Suchen der Enten nach Nahrung unterhalb der Wasseroberfläche.

Halali

Jagdsignal. Sinngemäss bedeutet es „ha, da liegt er“ (der Hirsch).

Hochwild

Elch-, Rot-, Dam-, Stein-, Gems-, Muffel-, Schwarzwild, Wisent, Rentier, Bär, Wolf, Luchs, Auerhahn

Kapital

Die Bezeichnung für ein ungewöhnlich starkes Stück Wild.

Krone

Der oberste Teil des Rothirschgeweihs, wenn mindestens 3 Enden vorhanden sind.

Losung

Die Exkremente des Wildes, ausser bei Greifvögeln, die Geschmeiss hinterlassen

Nicker

Jagdmesser mit feststehender Klinge.

Nimrod

Bezeichnung für einen passionierten Jäger.

Orgeln

Lautäusserungen des Rothirsches bei der Brunft.

Passtangen

Abwurfstangen von Elch-, Rot-, Dam-, Sika- und Rehwild eines Abwurfjahres.

Perlen

Die unregelmässigen Erhebungen an den Stangen der Geweihe und Gehörne.

Pinselricke

Versichtlich geschossener Rehbock, der für eine Ricke gehalten wurde.

Pirsch

Vorsichtiges Begehen des Revieres, um zu beobachten oder jagen.

Prellen

Rasante und heftige Art der Fortbewegung

Remise

Ein kleines, meist künstlich angelegtes Gehölz auf einem sonst deckungslosen Feld

Schlegeln

Schnelles schlagen mit den Läufen, wenn ein tödlich getroffenes Stück Wild verendet.

Spieß

Eine Endenlose Gehörn- oder Geweihstange

Strecke

Die zahlenmässige Gesamtheit der auf einer Jagd erlegten Tiere

Streife

Eine Treibjagd, bei der die Schützen und Treiber in einem nach vorne offenen Viereck gehen.

Tiro!

Zuruf, wenn Federwild aufsteht oder angestrichen kommt. Er bedeutet: Schiesse hoch! .

Ungerade

Geweih oder Gehörn ist ungerade, wenn die Zahl der Enden an den Stangen verschieden sind.

Waidmannsheil

Gruss und Glückwunsch der Jäger untereinander.

Waidmannsdank

Dankende Antwort des Jägers für ihm gewünschtes Waidmannsheil .

Wechsel

Ein vom Schalenwild ausgetretener Pfad.

Wildbret

Fleisch des Wildes.

Wildern

Unberechtigtes Erlegen von Wild.

Windfang

Nase des Schalenwildes, ausser beim Schwarzwild.



„ün chatscheder be cour

Wildsaison auf dem Tisch

Herbstliche Spezialitätenwochen, Wild aus der Region, Pilzgerichte, frische Kastanien, hausgemachte Ravioli und Pastavariationen, verschiedenes vom Samedner Angusbeef und vieles mehr an lokalen Leckereien und hausgemachten Köstlichkeiten, in einem unserer reizvollen Restaurants. Detaillierte Auskünfte über kulinarische Anlässe, regionale, nationale und internationale Spezialitäten und Weine, erhalten Sie direkt bei den hiesigen Restaurateuren und Hoteliers. Bitte beachten Sie die reduzierten Öffnungszeiten in der Zwischensaison.

Auskunft: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60 oder unter den Link:
<http://www.engadin.stmoritz.ch/region/samedan/aktivitaeten/Is.essen/>

Mineralbad und Spa

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen – bald erleben Sie das neue Mineralbad & SPA Samedan und lassen sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual.

Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikale Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta.

Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstim-mungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampf-räumen. Alle Baderäume sind vom Becken bis zu den Wänden und Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleihen zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine un-nachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über ins-gesamt drei Geschosse bis ins Dachge-schoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigene Quelle, welche direkt unter dem Bad in 35 Meter Tiefe entnommen wird. Infos: www.mineralbad-samedan.ch.

Konzert

XV. Rock traunter Rocks

Am Samstag, 24. Oktober, geht es heiss her beim legendären Rock-Festival der Giuventüna da Samedan. Folgende drei Bands bringen an diesem Abend die Mehrzweckhalle zum kochen:
Als Eröffnungsband rockt „Alfred und das Echo vom Hangsack“ mit den Bandmit-gliedern Oli Thüring (Sänger), Janni Good (Gitarrist), Martin Hilty (Gitarrist), Andreas „Zili“ Egert (Bassist), Thömi Cardano (Drummer) das Engadin.
Als Hauptband und in der Schweizer Mu-sikszene schon längst etabliert, holen „Hang Loose“ zu einem weiteren Schlag auf das Trommelfell aus. Perfect world heisst der jüngste Audioerguss der fünf

Köpfe namens: Roger, Mexx, Jacky, Paedu, und Dany.

Die jungen Scuoler von „Alba da la Clozza“ mit ihrer Bandleaderin Bianca heizen zum Abschluss nochmals richtig ein und rocken die Halle. Tickets gibt es ab Anfang Oktober bei den Tourismus-Infostellen von Samedan, St.Moritz, Zernez und Scuol oder direkt bei den Giuventüna-Mitglie-dern. Weitere Infos gibt es auch unter www.giuventuena.ch.

Robin Laing

In den historischen Mauern des Engadiner Hotels Palazzo Mýsanus
Robin Laing, Songwriter und Barde schot-tischer Folkmusik, ist am 16. Oktober Gast im Musik- & Kulturhotel Palazzo Mýsanus. Direkt aus seiner Heimatstadt Crossford angereist wird er die Gäste in der Caverna des Palazzo mit einprägsamen Balladen in seine schottischen Highlands entfüh-ren. Mit im Gepäck hat der über die Gren-zen Grossbritanniens hinaus bekannte Sänger eine Vielzahl an „Whiskyliedern“, die bestimmt mit der Auswahl der im Ho-tel ansässigen „Smallest Whisky Bar on earth- Samedan“ vorhandenen Getränke harmonisieren werden. Bleibt Robin Laing zu wünschen, dass ein Teil seiner schot-tischen Seele auch die Herzen seiner Zu-hörer berührt und es ein unvergessli-cher Liederabend in Samedan wird (Txt: Palazzo Mýsanus).

Konzert – Schottisch und Irisch

Zurich Caledonian Pipe Band spielt in Samedan
„Let's pipe and make the people happy around you!“, unter diesem Motto tritt die Zurich Caledonian Pipe Band vor his-torischer Kulisse auf dem Planta Platz in Samedan auf. Neben der Pflege traditi-oneller schottischer und irischer Musik ist die Band auch offen für musikalische Experimente und wird das Publikum am Freitag den 02. Oktober mit einem musi-kalischem Querschnitt ihres Programms unterhalten. Wer die Zurich Caledonian Pipe Band schon vorher, in kleinerer Be-setzung sehen möchte, hat dazu schon am Donnerstag die Gelegenheit, denn dann spielt die Band gegen 17.45 Uhr am Musik & Kulturhotel Palazzo Mýsanus und ab ca. 21 Uhr in der „Smallest Whisky Bar on earth – Samedan“.

Wussten Sie schon: Dudelsack – Sackpfeife

Der Dudelsack ist ein selbstklingendes Rohrblattinstrument, dessen Luftzufuhr

aus einem Luftsack über eine Windkap-sel erfolgt. Sie wird von einem Sackpfeifer (Dudelsackspieler) gespielt.

Der Luftsack aus abgedichtetem Leder oder Synthetik-Material, liefert die Luft-zufuhr zu allen Pfeifen und wird vom Spieler durch einen Blasebalg oder mit dem Mund durch ein Anblasrohr aufge-blasen. Der Luftvorrat im Sack ermöglicht die Erzeugung eines vom Atem unabhän-gigen Dauertons und die Aufrechterhal-tung eines konstanten Luftdrucks. Da sich Änderungen des Blasdrucks auf alle Pfei-fen des Instruments auswirken, ist eine Intonation durch Änderung des Blasdrucks gar nicht oder nur in sehr geringem Masse möglich. Da ein Dudelsack ständig einen Ton erzeugt, wird zur Trennung von zwei gleichen Tönen mindestens ein anderer Ton kurz dazwischen gespielt. Aus dieser Notwendigkeit haben sich sackpfeifen-spezifische Verzierungen entwickelt, bei denen oft mehrere kurze Zwischentöne zur Trennung von zwei gleichen Tönen eingeschoben werden. Sackpfeifen mit ko-nisch gebohrter Spielpfeife klingen recht laut, einige Sackpfeifentypen mit einer derartigen Spielpfeife erreichen extreme Lautstärken. Sackpfeifen mit zylindrisch gebohrter Spielpfeife sind deutlich leiser.

Kunst / Ausstellung

Ausstellungen der Gemälde von Lukas R. Vogel in Samedan

Ausstellung Gallerie Palü (vis a vis Mineralbad/Spa) San Bastiaun 2, Same-dan T 081 842 76 36, bis ca. Ende Oktober, Öffnungszeiten z. Zt. Freitag und Samstag 15 bis 18 Uhr oder auf Anmeldung unter T 081 833 32 89.

Ausstellung Bernasconi: Dr. med. Paolo Bernasconi Ophthalmologie & Ophthal-mochirurgie FMH, Via Retica 26, Samedan, www.eagleeye.ch.

Lukas R. Vogel

28. Oktober 1959 in Zofingen. In der Be-zirksschule in Zofingen wurde der Zei-chenunterricht als künstlerischer Tief-schlag empfunden, besonders nachdem die Beurteilung seiner räumlichen Skizzen durch die Lehrperson als „Arbeit eines Quadratsäulis“ taxiert wurde. Aufgrund seines Asthmas waren ihm grössere kör-perliche Anstrengungen untersagt, was seine Leistungen im Sportunterricht nicht sonderlich glänzen liessen. Obwohl der Beruf des Lehrers für längere Zeit auf sei-

nem beruflichen Zukunftsplan stand, änderte er diesen schon nach der zweiten Sitzung beim Berufsberater und begann 1973 die Lehre zum Augenoptiker. Während der Lehrzeit begann er seinem bisherigen Hobby, Mineraliensammeln, eine künstlerische Komponente hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle in Tusche genau nachzeichnete. Seine Begeisterung für Musik, besonders für die Kirchenorgel, führte zu grossformatigen Zeichnungen und Plänen für Orgeln. Die Musik nahm damals wie auch heute den grössten Wert in seiner Freizeit ein, besonders da es sich zu deren Genuss vortrefflich malen liess. Von den Bergen gerufen, bewarb er sich 1980 auf eine Stelle als Augenoptiker in St. Moritz, zudem er sich durch den Ortswechsel auch Linderung seines Asthmas aufgrund des Reizklimas im Oberengadin erhoffte. Tatsächlich verschwand das Asthma im Engadin praktisch umgehend und ermöglichte ihm den Beitritt in den Alpenclub, um die ersten grösseren Hoch- und Klettertouren zu bestreiten. Dabei entdeckte er seinen Lieblingsberg: den Piz Palü, den er bisher 28-mal bestiegen hat. Nach diesen sportlichen Erlebnissen dauerte es nicht lange, bis er diese neuen Eindrücke auf Papier brachte. Erst waren die Zeichnungen von Bergen mit Tusche und Feder akribisch genau ausgeführt, später dann, um mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen, wechselte er zur Tempera Farbmalerie. So entstanden im Winter 1981 die ersten Engadiner Landschaften in Tempera auf Papier oder Halbkarton, doch suchte er damals schon nach dem perfekten Übergang in der Farbe des Himmels – von zartem Hellblau mit leichtem Ocker über dem Horizont bis zum kompromisslosen Ultramarin weit oben im Firmament. Gleichzeitig entstanden dann auch surrealistische Studien, astronomisch angehaucht und mit unmöglichen räumlichen Körpern – wahrscheinlich hatte er ein bisschen zu viele Bücher über den Grafiker M.C. Escher gelesen... Bisher sind im Eigenverlag drei Bücher von und über Lukas R. Vogel erschienen. Neu ist ein USB-Stick mit rund 1000 digitale Abbildungen erhältlich. Homepages www.vogel-gp.ch und www.falcun.ch zum offline anschauen.

„Figur – Abstraktion“

Täglich von 16 bis 20 Uhr im Musik & Kulturhotel Palazzo Masinas, Samedan
Kunstaussstellung im Palazzo Mýsanus; die Ausstellung besteht ausschliesslich aus Werken von einheimischen Künstlern: Charlotte Ferrer, Gertrude Zaneta, Monica Ferrari, Ursula Gängiger, Elsbeth Gautsch, Giulia Blätter, Rudi Cadisch, Ursula Monti, Erwin Sturz, Inge Fehlbaum, Sever Petry.

Angus-Rind Kunstaussstellung



Täglich 08 bis 22 Uhr; Ort: Muottas Muragl, Samedan.

Die Künstlerin Judith Brennwald möchte auf die Qualität der natürlich gehaltenen Oberengadiner Angus-Rinder im Engadin aufmerksam machen. Mit den Angusrindern ist diesen Sommer auch die Ausstellung auf den Muottas Muragl umgezogen. Die aufwändige Bildertechnik lässt eine spannende Kombination aus Gemälde und Fell entstehen. Bei der Farbwahl der Tiere auf den Gemälden hat die Künstlerin konsequent nur schwarz verwendet. Die Zusammenarbeit mit Gian Peter Niggli, Angus-Züchter in Samedan, liess einmalige, künstlerische Synergien entstehen. Ausstellungsende 18. Oktober.

Philostamm

Am Mittwoch 29. Oktober ab 20 Uhr im Restaurant Dosch, Samedan. Kontakt, T 081 852 15 18

Haben Sie Lust an Meinungs austausch und sind Sie interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema der Diskussion wird jeweils am Abend des Treffens bekannt gegeben.

Vorträge / Lesungen

Diavortrag

Ort und Zeit: Chesa Planta, 20.30 Uhr
Dienstag 6. Oktober 2009 zum Thema „Geheimnisvolles Engadin, Mystik und Naturwunder“

Dienstag 13. Oktober 2009 zum Thema „Lärchengold und Winterglanz im Engadin“

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten. Jeder ist herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig. Eintritt frei / Kollekte.

Besichtigung / Führung

Dorfführung

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wertvolle Informationen und spannende Insider-Geschichten vom ehemaligen Samedner Kurdirektor Gian Leder. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: jeden Montag um 16.30 Uhr vor dem Büro „Samedan Tourist Information“. Kontakt T 081 851 00 60.

Führung Engadin Airport

Was vor 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Bei den öffentlichen Führungen werden die Besucher durch den höchstgelegenen Flughafen Europas geführt und erfahren viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airports. Die Führung ist kostenlos und findet jeden Freitag um 16 Uhr statt. Anmeldung bitte bis 17 Uhr des Vortages. Kontakt T 081 851 08 51. Letzte Führung 2. Oktober 2009.

Biblioteca Samedan / Bever

Lesen – Ein Geschenk für's Leben
Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wieviel Spass in Bildern und Büchern steckt, und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Die Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan/Bever besteht seit 1987 und ist seit 2005 im Schulhaus Puoz in Samedan einquartiert. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever/Samedan. Sie wird nach den Richtlinien der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit ihrer Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Hier treffen Sie Aktuelles und Bewährtes, Spannendes und Unerwartetes, Neues und Anregendes für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Museum der Chesa Planta

Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Dieses beherbergt heute ein Museum über die Wohnkultur ab dem 17. Jh., eine rätoromanische Bibliothek, sowie ein Kulturarchiv. Das Museum kann nur im Zusammenhang mit einer Führung besichtigt werden. Eintritt. Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt. Kontakt T 081 852 56 24 oder chesaplanta@bluewin.ch

Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr am Donners-

tag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung, T 081 852 35 31. Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt. Infos: www.kulturarchiv.ch

Exkursionen

Stollenbahnfahrt – Ökostrom Kraftwerk Palü

Wie spannend Strom sein kann, erleben Sie auf der geführten Tour durch die Kraftwerke Palü und Cavaglia. Eindrücklich und hautnah wird erklärt, wie die Kraft des Wassers von Turbinen, Generatoren und Pumpen in elektrische Energie umgewandelt wird. Im Kraftwerk Palü erwartet Sie eine weltweite Rarität: eine Pelton turbine und eine Francisturbine treiben über eine 28 Meter lange, vertikale Achse den gleichen Generator an. Die Führung, sie wird in deutscher Sprache gehalten, dauert rund zwei Stunden und endet beim Kraftwerk Cavaglia. Eine gute Wanderausrüstung ist empfehlenswert. Reservationen und Tickets: Für die Besichtigung der Ökokraftwerke und die Stollenbahnfahrt verkauft die Rhätische Bahn Spezialtickets (beim Treffpunkt werden keine Billete verkauft!). Die Reservation ist obligatorisch. Die Führung findet ab 6 Personen statt. Es können höchstens 16 Teilnehmer pro Führung berücksichtigt werden.

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag Treffpunkt und Bilettekontrolle: Bahnhof Alp Grüm (bei der RE-Infotafel Nr. 5) – 10.15 / 14.15 Uhr; um 8.51 / 12:49 Uhr fährt die Rhätische Bahn ab Bahnhof Samedan nach Alp Grüm. Letzte Führung am 24. Oktober 2009.

Murmeltier und Steinwild Exkursion

Wissen Sie, wo sich Steinwild und Murmeltiere im Sommer am liebsten sonnen? Mit uns können Sie die prächtigen Tiere von nahen Distanzen beobachten. Neben gutem Anblick erfahren Sie aber auch Interessantes über Lebensgewohnheiten und Verhalten der Alpentiere. Die Tages tour findet jeden Freitag statt. Planen Sie eine Marschzeit von 4 bis 6 Stunden ein. Treffpunkt mit der BAW-Wanderleitung Christine Salis ist um 9 Uhr bei der Talstation Sessellift Alp Languard. Die Teilnahme ist gratis (exkl. Sesselbahnfahrt). Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen. Anmeldung bis am Vortag 17 Uhr bei Samedan Tourist Information, T 081 838 83 00 oder T 079 457 57 06. Letzte Exkursion 2. Oktober 2009.

Pferdekutschenfahrten ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben Sie dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Bergsommerlandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Der Kutscher Turi, T 079 418 20 45, und der Fuhrhalter Herr Polin, T 081 852 51 16, erteilen auch gerne Auskünfte über weitere Angebote und Möglichkeiten.

Sport

Reiten

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin (Trainer C) Gina. Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: Für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie auch hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Kontakt T 078 652 13 32.

Helikopter Rundflüge

Ab in die Lüfte und das Engadin vom Helikopter aus bestaunen. Sie heben ab: Um den Bernina herum, ganz nah an den Biancograt, die Gletscher von oben, die Seenlandschaft der Länge nach, den Berggeller Granit zum Greifen nah und wieder sicheren Boden unter den Füßen. Das alles erleben Sie auf einem Helikopter-Rundflug. Eine ausgezeichnete Geschenkidee.

Segelrundflüge und Segelflugschule

Lautlos über die Spitzen der Berge gleiten, die Ruhe fühlen – nur Adler kreisen mit als stille Begleiter. Ein Segelrundflug im Engadin ist Naturerleben pur. Ab diesem Jahr ist es möglich auf dem Flugplatz Samedan das Segelfliegen zu erlernen. Wenden Sie sich an das Swiss Alpine Gliding Center.

.....
Skydiving – Tandemsprünge über dem Engadin

Schon der Flug mit anderen Fallschirmspringern in die luftige Absprunghöhe ist ein Erlebnis. Erleben Sie danach bei einem Tandemsprung rund 60 Sekunden den atemberauschenden Freien Fall zusammen mit einem erfahrenden Fallschirmspringer, dem Tandem-Master. Danach öffnet sich der besonders grosse Tandem-Fallschirm und sie geniessen die unglaubliche Aussicht der Engadiner Bergwelt, während Sie mit dem Tandem-Maste dem Boden entgegen gleiten. Ihr Begleiter sorgt im Abschluss für eine sanfte Landung auf dem Sprungfeld. Steigen Sie ein – der nächste Flieger wartet schon auf Sie. Einen Tandemfallschirmsprung können Sie als Erlebnisticket verschenken oder Sie erleben selbst das aufregende und unvergessliche Ereignis.

Kontakt: T 081 836 22 22.

.....
Time Track Muntatsch

Zur Leistungsförderung von Spitzen- und Hobbysportlern; testen Sie sich selbst und vergleichen Sie sich mit anderen Sportlern auf der einzigartigen Trainingsstrecke zur Alp Muntatsch.

Die Strecke Muntarütsch – Alp Muntatsch wurde zur 3,4 km lange Trainingsstrecke (Höhendifferenz 414 m) für Biker, Jogger und Nordic-Walker ausgeschrieben. Die vorgegebene Richtzeit des Vize-Schweizermeister im MTB-Marathon Lukas Buchli von 16.47 Minuten wird sicherlich nicht einfach zu knacken sein. Nicht zu unterschätzen ist auch die Vorgabe von 18.24 Minuten für die Bergläufer vom einheimischen Leiter der Langlaufschule, Gian Duri Melcher. Zur Zeitmessung wurden am Start (Schiessstand Muntarütsch) und im Ziel (Alp Muntatsch) der Strecke Stempeluhr zur eigenen Benützung aufgestellt. Ohne Wettkampfdruck kann sich jeder, durch Abstempeln der Laufkarte, mit Gleichgesinnten messen oder einfach nur seine eigenen Trainingserfolge kontrollieren. Die eingeworfenen Time Track Karten werden regelmässig abgeholt. Sobald die Rangliste aktualisiert ist, erhält der Sportler eine E-Mail mit dem Hinweis auf die Homepage www.timetrack.ch und seinem Resultat. Und hier noch ein paar zusätzliche Richtzeiten...:

Top des Vormonats:

Bike:

Nievergelt Andrea 00:21:47
Allemann Andri 00:25:54
Du Pasquier Denis 00:25:59

Nordic-Walking:

Erne Sophie 00:31:08
Andri Mirko 00:35:19
Bronzini Rosana 00:35:24

Jogging:

Pulfer Stefan 00:20:38
Pinggera Lukas 00:24:25
Barandun Fadri 00:26:31
Die komplette Rangliste der Damen, Herren und Kids, sowie die Listen der Top-sportler des Monats, Jahres und die ewige Bestenliste finden Sie unter www.time-track.ch. Die TimeTrack-Trainingsstrecke ist bis 25. Oktober zur Benützung freigegeben.

.....
Inline Skating

Die Inline Strecke um den Flugplatz und die Strecke Funpark – Shell Strasse – Richtung Rondell Punt Muragl sind geöffnet. Als Rollski-Höhentraining, für Speed und Fun Skater oder einfach als sportlicher Familienausflug für Gross und Klein bietet die 5.1 km lange Strecke die ideale Voraussetzung für unterschiedlichste Interessen und Vorhaben. Hundebegleitung ist für Speed-Inliner wegen der hohen Sturzgefahr nicht erlaubt. Der Ehrenkodex sollte beherzigt werden: 1. Sei ehrlich; 2. Nimm Rücksicht; 3. Skate rechts; 4. Skate Dein Tempo; 5. Schütze Dich; 6. Leiste Hilfe; 7. Sei nicht zu ehrgeizig.
Inline Vermietung bei Top Sport, Samedan, T 081 852 50 90.

.....
Tennis für jedermann

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr sind alle Erwachsenen Tennisfreunde herzlich eingeladen mitzuspielen. Anfänger, wie auch fortgeschrittene Spieler haben die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es ist keine Anmeldung nötig. Treffpunkt: Tennisplätze Promulins. Mit dem Spezialpreis von CHF 10 sind sie dabei. Tennisplatz Reservation von Montag bis Freitag CHF 24/h bei Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; Samstag und Sonntag direkt am Tennisplatz Promulins beim Verantwortlichen.

.....
Turnen für Gäste und Einheimische

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr mit Frau Ursula Tall-Zini in der Mehrzweckhalle Promulins.
Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig.
Kosten CHF 5. Kontakt T 081 852 40 00.

.....
Tanzen für alle

Jeden Dienstag, 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (Gemeindeschule), ausser 1. Dienstag im Monat.

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis.

Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Für Fragen und Infos:

T 079 255 77 66. Weitere Informationen unter www.tanzensamedan.ch.

Tanzkalender Oktober 2009

3. & 4. Oktober 2009

Workshop Jive für Anfänger & Fortgeschrittene in Sela Puoz, Samedan
6. Oktober 2009

19 – 20.15 Uhr Grundkurs Standard und Latein in der Aula der Gemeindeschule Samedan

20.30 – 21.45 Uhr Fortsetzungskurs Standard und Latein in der Aula der Gemeindeschule Samedan

18.30 – 19.20 Uhr Tanzkurs für Schüler (3. – 6. Schuljahr) in Sela Puoz, Samedan
13. Oktober 2009

19.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
20. Oktober 2009

19.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
27. Oktober 2009

19.30 – 20.45 Uhr Workshop Latein Fortgeschrittene

20.45 – 22.30 Uhr Tanzen für alle

.....
Texas Hold'em Poker

Das Poker Spiel im Rivers Club erfreut sich unglaublicher Beliebtheit. Einfach anmelden und mitpokern. Fragen sie nach den Terminen der folgenden Turniere direkt bei Rivers Club, T 078 633 11 58.

„middle of the month“, buy in CHF 100 und CHF 20

„end of one“, buy in CHF 100 und CHF 20
„shuffle up“, Turnier, buy in CHF 25 und CHF 5

„mini-multi“, Turnier, buy in CHF 25 und CHF 5

„big one“, Turnier, buy in CHF 50 und CHF 10

No Limit, Multitable, Check in 19.30 Uhr, Turnierstart. 20 Uhr.

Sie haben noch keine Pokererfahrung und möchten dieses Geschicklichkeitsspiel näher kennenlernen? Am Samstagnachmittag wird, bei genügend Anmeldungen, eine kostenlose Pokereinführung angeboten. Spass haben, Pokern und Kennen-

lernen der Grundregeln. Anmeldung erwünscht, www.Buy-In.ch.

Minigolf / Bahnengolf

Bahnengolf entstand in den fünfziger Jahren aus der Idee, das den oberen Schichten vorbehaltene Golfspiel für jedermann zugänglich zu machen. Von den unterschiedlichen Varianten des Bahnengolfs ist Miniatur- oder Minigolf die populärste, sie gehört zu den beliebten Urlaubs- und Freizeitsportarten. Internationale Regeln existieren seit 1953, Bahnengolf wird jedoch vergleichsweise selten als Wettkampfsport betrieben. Es wird meistens mit einem normalen Golfschläger, dem Putter, gespielt; der Spielball besteht aus Hartgummi. Insgesamt müssen 18 Bahnen gespielt werden, wobei jede davon theoretisch mit einem Schlag zu bewältigen sein muss. Der Spieler muss immer von der Stelle der Bahn aus weiterspielen, an der sein Spielball liegen geblieben ist. Wer nicht innerhalb von sechs Schlägen erfolgreich war, bekommt als Ergebnis der Bahn sieben Schläge notiert. Gewinner ist, wer für alle Löcher die wenigsten Schläge benötigt hat.

Dienstag bis Sonntag. 12 bis 19.30 Uhr, letzte Stockausgabe 19 Uhr; Montag Ruhetag. Geöffnet nur bei guter Witterung. Erwachsene CHF 5, Kinder bis 12 Jahre CHF 3, Vergünstigungen für Gruppen nach Absprache. Während der Öffnungszeiten werden Ihnen Getränke, Snacks und Grillspezialitäten serviert. Infos T 081 851 01 11. Geöffnet bis 18. Oktober 2009.

Golf

Die Golfsaison bewegt sich nach einem erfolgreichen Sommer wieder dem Abschluss entgegen. Der Golfplatz in Samedan schliesst seine Greens am 11. Oktober 2009. Natürlich gibt es aber auch im Oktober noch Möglichkeiten einer gemütlichen Golfrunde mit Freunden, oder bei einem Turnier sein Handicap zu verbessern. Schönes Spiel.

„Fiiirabig-Match“ Sponsered by Skiservice Corvatsch Freitag, 9. Oktober 2009. Handicapwirksames 9-Lochturniere in Zuoz-Madulain mit einer Gesamtwertung. Im Anschluss an die jeweiligen Runden gemütliches Zusammensein in der Buvette in Zuoz-Madulain.

Voluntarität 2009

Aufgrund der Situation auf beiden Plätzen haben sich die verantwortlichen Head-Greenkeeper dazu entschlossen, dieses Jahr den Voluntarität im Herbst zu veran-

stalten. Das Datum ist auf den Samstag, 24. Oktober festgelegt. Der Voluntarität findet gleichzeitig auf beiden Anlagen statt. Für nähere Informationen des Golfplatz Samedan kontaktieren Sie bitte den Golfclub, T 081 851 04 66 bzw. samedan@engadin-golf.ch.

Informatives Wandern

Naturlehrpfad

Von Muntarütsch (1772 m.ü.M.) aus führt der leicht begehbare Weg über Planeg-Peidra Grossa-Cristolais (1842 m.ü.M)-Schutzgebiet Chalchera-Viergias-Sper l'En zurück nach Samedan.

Höhendifferenz. 200 m
Wanderzeit. ca. 2 ½ Std. Eine zusätzliche Stunde ist für das Studium der Informationstafeln einzusetzen. Diese Wanderung kann jederzeit abgebrochen werden. Bemerkungen. Das Ziel dieses Lehrpfades ist es, die Interessierten auf die Raritäten der Natur in der Umgebung von Samedan aufmerksam zu machen.

Wasserpfad

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Renaturierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern. Eindrücklich dokumentiert ist auf den Tafeln auch das Hochwasserschutzprojekt, das mit dem „Gewässerschutzpreis Schweiz 2005“ ausgezeichnet worden ist.

Klimaweg Muottas Muragl

Die 15 Informationstafeln vermitteln Aufschlussreiches über das Klima, die Auswirkungen der Klimaveränderungen und über damit zusammenhängende Gefahren wie das Auftauen des Permafrostes. Eindrücklich sind die bereits heute sichtbaren Veränderungen im empfindlichen Ökosystem der Alpen. Diese Wanderung ist nicht nur für Klima-Interessierte oder Umweltschützer lohnenswert!

Radwanderung – Innradwanderweg

Dem Inn verdankt das Engadin seinen Namen (Inn auf rätoromanisch = En)

Um alle 13 Urlaubsorte des Oberengadins zu besuchen und sich gleichzeitig sportlich zu betätigen, begibt man sich am Besten auf den Innradweg, der seinen Ausgangspunkt in Maloja hat. Von dort führt der Radweg entlang dem Silsersee und weiter auf einer Naturstrasse am rechten Ufer des Silvaplannersees nach Silvaplana. Am St. Moritzersee und am idyllischen, kleinen Stazersee, oder direkt entlang der Innschlucht „Charandüra“ verläuft der Radweg von St. Moritz nach Celerina, mit der auf einer Anhöhe gelegenen Kirche San Gian. Es geht weiter über Punt Muragl nach Samedan, dem Hauptort des Oberengadins, wo er sich auch mit dem Radweg von Pontresina vereint. Nach einer Stärkung in einem der beliebten Restaurants in Samedan geht es sportlich weiter, vorbei an den idyllisch gelegenen Ferienorten Bever, La Punt, Madulain, Zuoz, S-chanf und Cinooschel bis zum sogenannten Tor des Schweizerischen Nationalparks Zernez. Entspannen Sie sich bei einer gemütlichen Rückreise nach Samedan mit der Rhätischen Bahn und geniessen Sie einfach den bezaubernden Blick auf die Oberengadiner Bergwelt.

Kurse

Kreativkurse im Kunstraum Riss



Endlich ist es wieder soweit-nach einer dreijährigen Pause möchten wir wieder zu neuen Kreativkursen einladen. Menschen, die im Beruf, der Familie oder anderweitig gefordert sind, finden bei uns individuelle Möglichkeiten der freien Kunstausübung, ganz unabhängig von einer künstlerischen Vorbildung. Kreatives Schaffen in einer schönen Umgebung- entspannt und losgelöst vom Alltag. Entdecken Sie Neues ausserhalb der von Elektronik beherrschten Zeit. Faszination für Bleistift und Pinsel gerät nicht in Vergessenheit (Txt Elke Rothenbacher). Kreativkurse mit professionellen Kunstschaffenden aus der Region,

in den Räumlichkeiten vom Kunstraum Riss

Kurs1:

Gian Andri Albertini Monotypie (Mehrfar-bendruck), Einführung in eine alte künst-lerische Drucktechnik.

Mittwoch 14. Oktober bis und mit Samstag 17. Oktober, jeweils von 09.30 – 16.30 Uhr, Preis CHF 500 (Material wird zur Verfügung gestellt).

Kurs 2:

Bruno Ritter Zeichnungskurs (Motive wirklichkeitstreu auf Papier umsetzen); mit einfachen Übungen schulen wir un-ser Auge und sensibilisieren es für das Wesentliche.

Mittwoch 21. Oktober bis und mit Samstag 24. Oktober, jeweils von 09.30– 16.30 Uhr, Preis CHF 500 (Material wird zur Verfügung gestellt).

Die Kreativkurse sind sowohl für Anfän-ger/innen als auch für Fortgeschrittene geeignet und erfordern keine Vorkennt-nisse. Teilnehmerzahl pro Kurs maximal 8 Personen. Anmeldung. Elke Rothenbacher, T 079 776 73 08, elke_ropa@bluewin.ch, Kunstraum Riss, Via San Bastiaun 6, 7503 Samedan.



English Outside

Nobody has much time these days to learn English. We spend enough time in-side, in front of our computers or in mee-tings. Who wants to spend more time in-side, in a classroom, listening to a teacher talk and talk? Why not practice your Eng-lish outside in the natural world, doing something you enjoy like skiing, hiking or mountain biking? Outside, there is al-ways something to look at and talk about. Conversations become realer. You build better friendships with your classmates because you are doing something fun and relaxing.

English Outside bietet hochqualitativen Englischunterricht in Kombination mit sportlichen Aktivitäten in der Natur, wie z.B. biken und wandern. Informieren Sie

sich über die attraktiven Angebote wie Trans-Alp-English-Getaway, Hike-and-Bike-Engadine, Speak-and-Ski-Engadine. Erkundigen Sie sich auch nach individuel-ten Kursen und Möglichkeiten bei Antoi-nette Brunjes, T 078 742 63 56, www.english-outside.com.

Angebot im Oktober:

Sept. 30 – Oct. 5 Business-Intermediate Less athletic 300909-BI

Oct. 7 – 12 Business-Intermediate More athletic 071009-BI

Fun and interesting courses, but not wi-thout a plan for each day; There will be two groups, a morning group and an af-ternoon one. The groups will rotate from morning to afternoon so everyone has a chance to see the mountains at different times in the day. Call us for more details.

Töpfern

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieb-lingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Jeden Mitt-woch, 19.30 bis 22 Uhr, oder nach Verein-barung. Keramikatelier Frehner, Via Retica 26. Anmeldung. T 078 862 87 65.

Zwischensaisonliste Samedan Herbst 2009

Restaurants

Restaurant Kerosinstübli

T 081 852 32 53, Durchgehend geöffnet, 08.00 – 19.00 Uhr

Restaurant Intersection

T 081 852 32 53, Durchgehend geöffnet, 08.00 – 19.00 Uhr

Restaurant Dosch La Stalla

T 081 852 55 98, Durchgehend geöffnet, Ruhetage. Samstag, Sonntag

David's Treff

T 081 850 04 41, Durchgehend geöffnet, Ruhetage. Sonntag

Buffet Espresso

T 081 850 08 83, Ende November (Umbau Bahnhof)

Laagers Café Restaurant

T 081 852 52 35, Durchgehend geöffnet

Apérostübli Sudèr

T 081 852 35 01, Durchgehend geöffnet, Ruhetage. Samstag, Sonntag

Rest./ Pizzeria Sper l' En

T 081 852 36 34, offen bis 18. September 2009, Wiedereröffnung am 28. Oktober 2009, Ruhetage. Montag

Hotel Donatz / Rest. Padella

T 081 852 46 66, Durchgehend geöffnet, Ruhetage. Montag ganzer Tag, Dienstag bis 18.00 Uhr

Restaurant Central

T 081 852 52 47, offen bis Ende Okto-ber, Wiedereröffnung Anfang Dezember, Ruhetage. Dienstag

Rest. Muottas Muragl

T 081 842 82 32, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 19. Dezember 2009

Restaurant Da La Posta

T 081 852 53 54, Durchgehend geöffnet, Ruhetage. Sonntag geschlossen, Montag bis 16.00 Uhr

Rest. Rosegletscher

T 081 842 64 45, offen bis Stüva Colani 18. Okt. 2009, Self Service 25. Oktober 2009, Wiedereröffnung 4. Dezember 2009

Rest. Team 3 Sporthotel

T 081 851 10 30, offen bis 14. Oktober 2009, Wiedereröffnung 2. Dezember 2009

Restaurant Terminus

T 081 852 53 36, offen bis 13. November 2009 um 14.00 Uhr, Wiedereröffnung 14. Dezember 2009

Rest. Quadratscha

T 081 851 15 15, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 17. Dezember 2009

Rest. Weisses Kreuz

081 852 53 53, Durchgehend geöffnet

Hotels

**** Alpenhotel Quadratscha

T 081 851 15 15, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 17. Dezember 2009

*** Hotel Donatz

T 081 852 46 66, Durchgehend geöffnet

*** Palazzo Mjisanus

T 081 852 10 80, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 27. November 2009

*** Team 3 Sporthotel

081 851 10 30, offen bis 14. Oktober 2009, Wiedereröffnung 2. Dezember 2009

** Hotel da la Posta

081 852 53 54, Durchgehend geöffnet

** Hotel Terminus

081 852 53 36, offen bis 13. November 2009 um 14.00 Uhr, Wiedereröffnung 14. Dezember 2009

Hotel Garni Laagers

081 852 52 35, Durchgehend geöffnet

Garni / Hotel Central

081 852 52 47, offen bis Ende Oktober, Wiedereröffnung Anfang Dezember, Ruhetag. Dienstag

Hotel Weisses Kreuz

081 852 53 53, Durchgehend geöffnet

Hotel Roseggletscher

081 842 64 45, offen bis 25. Oktober 2009, Wiedereröffnung 4. Dezember 2009

Berghotel Muottas Muragl

081 842 82 32, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 19. Dezember 2009

Bars

Bar Gifhüttli, Hotel Donatz

081 852 46 66, offen bis Durchgehend geöffnet vom Mo-Sa 16.00-24.00 Uhr, Ruhetag. Sonntag

Bar Caverna, P. Mjisanus

081 852 10 80, offen bis 18. Oktober 2009, Wiedereröffnung 27. November 2009

Bar Postillion, Hotel da la Posta

081 852 53 54, Durchgehend geöffnet

Camping

Camping Punt Muragl

081 842 81 97, offen bis 11. Oktober 2009, Wiedereröffnung 27. November 2009

Camping Chuoz (Flugplatz)

081 851 08 22, offen bis Ende Oktober 2009

Öffnungszeiten Bergbahnen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Samedan

Standseilbahn Muottas Muragl, bis 18. Oktober 2009

Sils

Luftseilbahn Furtshellas bis 18. Oktober 2009

Silvaplana

Luftseilbahn Corvatsch, bis 18. Oktober 2009

St. Moritz

Sesselbahn Suvretta – Randolins, geschlossen

Standseilbahn St. Moritz – Chantarella – Corviglia, bis 11. Oktober 2009

Luftseilbahn Piz Nair, bis 11. Oktober 2009

Luftseilbahn St. Moritz Bad – Signal, bis 18. Oktober 2009

Celerina

Gondelbahn Marguns, bis 11. Oktober 2009

Pontresina

Luftseilbahn Diavolezza, bis 20. November 2009

Sesselbahn Languard, bis 18. Oktober 2009